

# 's DORFBLATT

Igling und Holzhausen

Herausgeber Gemeindeverwaltung Igling



## Wichtige Termine

alle Termine siehe Seite 23/24

- 01. Nov. Dokufilm über Holzhausen von Norbert Hofmuth
- 02. Nov. Herbstfest - Musikkapelle HH
- 10. Nov. Veteranenjahrtag in Holzhausen
- 11. Nov. Vereinstreffen - Jahrespl. 2014
- 17. Nov. Veteranenjahrtag in Oberigling
- 24. Nov. Turnkinder - SV Igling
- 29.-30. Adventsmarkt - RW Holzhausen
- 30. Nov. Weihnachtsmarkt Lindau
- 01. Dez. Seniorenadvent - PFG Igling
- 03. Dez. Gem. Seniorennachm. mit RW
- 07. Dez. Weihnachtsbasar Grundschule
- 15. Dez. Waldweihnacht am Geiselsberg
- 21. Dez. Weihnachtssingen Pfarrk. U-Igling

## Amtssprechzeiten



Bürgermeister Günter Först

### VG Igling:

Donnerstag: 17:00 -18:00 Uhr

### Feuerwehrhaus Holzhausen:

Donnerstag: 18:15 -19:00 Uhr

Anmeldung möglich unter:  
Tel. 08248 / 96 97-0

### Anschrift Gemeinde Igling:

Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling  
Telefon: 08248 / 96 97 0  
Homepage: [www.igling.de](http://www.igling.de)



### Öffnungszeiten VG-Igling:

Montag - Freitag: 08:00 -12:00 Uhr  
Montag: 14:00 -16:00 Uhr  
Donnerstag: 14:00 -18:00 Uhr

Jahrgang 9 / Ausgabe 53

## Gemeindenachrichten

### Der neue Gemeindeschlepper ist da!

Er ist nicht mehr zu sehen der altbekannte Gemeindeschlepper, der GT der Gemeinde. Nach vielen Jahren der Diskussion über einen neuen Schlepper und angesichts der hohen Betriebsstunden und der Reparaturhäufigkeit unseres Schleppers, hat der Gemeinderat einen Arbeitskreis „Gemeindeschlepper“ eingesetzt,

der in Zusammenarbeit mit den Gemeindearbeitern tagte, Schlepper-Angebote diskutierte, Schlepper besichtigte und begutachtete und dann dem Gemeinderat die Alternativen aufzeigte und den jetzt erworbenen Schlepper der Firma Claas - Standort Westerheim, empfohlen hat. Unser bisheriger Schlepper und einige Geräte konnten noch gut verkauft werden, sodass mit ca. 70.000,-€ der



Bgm. Först, die Gemeindearbeiter mit dem AK „Schlepper“ und Vertretern der Firma Claas bei der Abholung

neue Schlepper unseren Haushalt belastet. Am 16.10.2013 konnten die Mitglieder des Arbeitskreises, Herr Blattner, Herr Heiland und Herr Graf von Maldeghem zusammen mit dem 1. Bürgermeister Först und den beiden Gemeindearbeitern, Wachter Franz und Wachter Uli, den Schlepper in Westerheim entgegen nehmen. Leider fehlte AK Mitglied Herr Höfler arbeitsbedingt. Ein herzlicher Dank

an die Arbeitskreismitglieder, die durch ihre gute Vorarbeit die Gemeinderatsentscheidung stark erleichtert haben.

Wir wünschen den Gemeindearbeitern allzeit gute Fahrt und hoffen, dass die Skepsis zum neuen Schlepper bald in Begeisterung umschlägt.



Der neue Gemeindeschlepper mit allen zusätzlichen Anbauteilen

Email-Adresse für Ihre Beiträge: [Dorfblatt\\_IglingHolzhausen@yahoo.de](mailto:Dorfblatt_IglingHolzhausen@yahoo.de)

**Die Gemeinde gratuliert  
allen Jubilaren der Monate  
September und Oktober.**

Aus Datenschutzgründen werden  
diese nur in der Druckausgabe  
benannt.

**Wir wünschen allen  
Jubilaren gute Gesundheit  
und überbrachten ein kleines  
Geschenk.**

## Jahr der Nachhaltigkeit

Zusammen mit Förster Pertl aus Kaufering war der Gemeinderat in den Wäldern der Gemeinde unterwegs um sich über den Zustand des Gemeindewaldes zu informieren. Zwei Ziele der Waldwirtschaft allgemein sind: Einerseits soll der junge Wald ohne Einzäunung wachsen können und andererseits sollen die reinen Fichtenkulturen zu Mischwäldern umgebaut werden. Um das erste Ziel zu erreichen muss sich Waldwirtschaft und Jagd im gegenseitigen Verständnis üben. Erstaunt nimmt man beim Rundgang im Wald zur Kenntnis, dass innerhalb des eingezäunten Bereiches viele verschiedene Baumarten wachsen und außerhalb wenig Nachwuchs steht und wenn, ist die Jungpflanze oft verbissen. Die Errichtung von Wildschutzzäunen und die Pflege sind kostspielig, diese Kosten könnten reduziert werden. Dass Wald und Wild nebeneinander ohne Einzäunung von Jungwald funktioniert, ist in einigen Wäldern schon aufgezeigt worden. Auch wenn der Klimawandel für viele Situationen und Ereignisse herhalten muss, deutlich wird es tatsächlich im Wald, wo durch Erwärmung, Starkregen usw. auf den Kiesböden in unserer Region sich zeigt, dass zwar Fichtenkulturen wachsen aber diese anfällig sind für Extremwetterlagen, die immer häufiger auftreten. Wälder mit hohem Laubholzanteil sind stabiler und bringen nachweislich langfristig höhere Erträge und weisen ein intaktes Bodenleben mit Humusbildung auf. Waldboden lebt nach Förster Pertl wenn der Regenwurm vorhanden ist, in reinen Fichtenwäldern ist der dort im allgemeinen nicht zu finden.

## Spielplatz Holzhausen

Auch wenn einige Stimmen auch hier mit der zeitlichen Verzögerung der Umsetzung der Renovierung des Spielplatzes nicht einverstanden sind, soviel sei nur gesagt, dass die Lieferung der für den Spielplatz vorgesehenen qualitativ hochwertigen Steine leider fast fünf Monate gedauert hat. Im Grundsatz gilt aber doch, es ist besser auch solche Verzögerungen zu akzeptieren, als den Spielplatz überhaupt nicht zu sanieren. Die neue Treppe musste errichtet werden, da bei der Spielplatzkontrolle diesbezüglich Mängel festgestellt wurden. Die Wasserpumpe musste nach mehrmaliger Reparatur jetzt ausgetauscht werden und der Zugang zum Wasser sollte ein neues Gesicht und eine neue Form erhalten. Ich denke es ist uns bisher gelungen, den Spielplatz zu verbessern. Wenn im näch-

sten Jahr der Spielturm und die Sitzgelegenheit erneuert werden, ist der Spielplatz wieder ein Schmuckstück und ein generationsübergreifender Treffpunkt für Holzhausen. Dank gilt an dieser Stelle denen, die ohne viel zu reden sich um den Spielplatzbereich kümmern. An alle Entenfreunde geht unsere allgemeine Bitte, das Füttern stark einzuschränken. Durch das große Futterangebot nimmt die Zahl der Enten ständig zu, dadurch sind immer wieder Reparaturen an der Weihereinfassung notwendig, die hohe Kosten verursachen.



**Der Holzhausener Spielplatz nach der Sanierung**



## Kinderkrippe

Noch ist sie nicht ganz fertig, aber allein der grüne Rasen signalisiert, dass die Baumaßnahme dem Ende zugeht. Eine Glasüberdachung für den Eingangsbereich, Jalousien und restliche Arbeiten am Zaun stehen noch aus. Dass die Aktivitäten rund um die neuen Spielgeräte der Kinderkrippe auch von den Schulkindern gerne beobachtet werden mussten Lehrkräfte schon erfahren. Größere Einzäunungs- oder Sichtschutzmaßnahmen sollten aber nicht notwendig werden. Wichtig ist uns allen, dass sich unsere Kleinsten in der Kinder-

krippe wohl fühlen und gut betreut werden, und das ist offensichtlich der Fall.

In der Kindertagesstätte, wie unser Kindergarten jetzt heißt, fanden die Wahlen zum Elternbeirat statt. An dieser Stelle ein herzliches Danke schön an die bisherige und ausscheidende Vorsitzende Frau Heckmann und an ihr Team für die tolle ehrenamtliche Arbeit in dem Gremium.

Gerne hätten wir als Träger einen Elternbeirat, laut Satzung, mit sechs Mitgliedern vorgestellt - doch den fünf Wackeren gilt schon jetzt mein

Angebot auf gute Zusammenarbeit zum Wohle der Kinder. Neu im Team der Kindertagesstätte ist Frau Steber als Erzieherin und Frau Veronique Metzger als Kinderpflegerin. Beiden wünsche ich viel Erfüllung bei der Arbeit in unserer Kindertagesstätte.



**Die Außenanlagen der Kinderkrippe sind dank Rollrasen jetzt schon benutzbar / Foto Ch. Stede**

## Baugebiet Am Moosweg

Die Arbeiten waren mit wenigen Ausnahmen in der vorgegebenen Zeit erledigt worden. Erster Bürgermeister, zweiter Bürgermeister Blattner und Holzhauser Bürgerinnen und Bürger hielten immer Ausschau, wie weit die Baumaßnahmen fortgeschrit-

ten sind. Einzig die LEW hat uns am Schluss bei der Verlegung der Leitungen etwas hängen lassen. Doch letztlich sind wir noch gut in der Zeit. Bedingt durch die Baumaßnahme haben wir im Herbstweg jetzt einen neu asphaltierten Fußweg.



**Das Neubaugebiet am Moosweg in Holzhausen macht Fortschritte  
Fotos Gemeindenachrichten G. Först**

## Nahwärme

Die Verlegung der Nahwärmeleitung ist nicht im vorgegebenen Zeitlimit des Planers, Ingenieurbüro Knecht aus Wildpoldsried.

Auch wenn es manch einem nicht schnell genug geht und uns die Firmen oft versetzt haben, in den letzten acht Wochen wurden die Schulstraße, Donnersberger Straße, Oberiglinger Straße, der Kreisverkehr, die Unteriglinger Straße und auch die Kapellenstraße bearbeitet und fast auch wieder hergestellt. Einbußen der Geschäfte am Kreisverkehr waren nicht zu vermeiden, dafür gilt unser Dank für das Verständnis. Ein paar besondere Tage hatten die Bewohner der Unteriglinger, Kauferinger- und Landsberger Straße - eine fast LKW freie Zone mit weniger PKW-Verkehr. Es ist so ruhig, war immer wieder zu hören. Anders in der Römerstraße, und am Grünen Baum. Dass durch eine sonst ruhige Siedlungsgegend dauernd Verkehr fließt und auch der Hinweis auf Zone 30 und Rechts vor Links missachtet wurde, konnten viele erleben. Als Bürgermeister danke ich für die Disziplin der Anwohner an den Umleitungsstraßen und hoffe, dass die Anwohner das Verständnis für die Notwendigkeit mittragen - es waren und sind ja nur wenige Wochen bis die Siedlungsruhe wieder einkehrt.

## Neue Fahrradständer

Nachdem immer mehr Schüler mit dem Fahrrad zur Grundschule an der Via Claudia kommen, lagen die Fahrräder oft überall verstreut im Vorbereich der Grundschule herum. Die Gemeinde hat daraufhin neue Fahrradständer gekauft und aufgestellt. Jetzt kann, wie man sieht, wieder mehr Ordnung einkehren.



**Die neuen Fahrradständer am Vorplatz der Schule**



## Unser Dorf hat Zukunft Unser Dorf soll schöner werden Gold für Holzhausen

Im Bundesweiten Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft – Unser Dorf soll schöner werden“, an dem die Gemeinde Igling mit dem Ortsteil Holzhausen teilgenommen hat, konnten wir unser Holzhausen hervorragend präsentieren. Dabei wurde unser Dorf in den fünf Kriterien: Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen, Soziale und kulturelle Aktivitäten, Baugestaltung und Entwicklung, Grüngestaltung und Entwicklung sowie Unser Dorf in der Landschaft begutachtet. Vorab erhielt die Kommission die neue Broschüre „Unser Dorf Holzhausen...“, die trotz Zeitnot noch rechtzeitig fertig wurde.

Viel Vorarbeit in den Arbeitskreissitzungen war notwendig, um trotz der Kürze der Zeit uns gut zu präsentieren. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Akteuren, die zum guten Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben. Viele kleine Handgriffe waren notwendig, damit wir unser Dorf gut vorstellen konnten. Ob es u.a. Herr Hauser für Regens Wagner, die Fahrt mit dem Lanzbulldog, der Kinderchor in der Kirche und die Erklärungen von Pfarrer Huber, die Fahnenabordnungen und die Musikkapelle Holzhausen beim Festzug war, fest zu halten bleibt, viele haben zusammen geholfen - eine tolle Leistung, auch wenn die Kritiker anfangs für Gegenwind sorgten, der aber mit guten Gesprächen doch abflaute. Besonderer Dank gilt Frau Monika Söldner, die die Broschüre graphisch gestaltet hat, Herrn Armin Brücher, der die Power-Point-Präsentation über die Vereine und Organisationen zusammengestellt hat und Peter Blattner, der sich als Vorortorganisator einsetzte.

Am 18.10.2013 durfte ich als Bürgermeister die Bewertungskommission in Holzhausen begrüßen. Der Rundgang, begleitet von vielen Holzhauser Bürgern, startete am Magnusheim, wo Herr Hauser als Leiter die ersten Erklärungen abgab. Die moderne Hackschnitzelanlage, die Werkstätten und der neue Stall wurden gezeigt und auch die Bedeutung des KZ-Friedhofes am Dammoosweg bei einem kurzen Halt beschrieben. Der Weg führte weiter über den alten landwirtschaftlichen Betrieb, vorbei am Hofladen zum Maibaum, wo Nor-

bert Frank auf die Tradition des Maibaumaufstellens hinwies. Nächster Halt war bei Schloss Rudolfshausen, über dessen Geschichte die Kommission vom ehemaligen Kirchenpfleger Herrn Asemann einiges erfuhr. Vorbei am neuen Festplatz, mit dem Hinweis auf die alte Schmiede, weiter zur Bachstraße ging es durch die angrenzende Siedlung, wo die Siedlungstätigkeit der Vergangenheit und



**Bgm. Först begrüßt die Bewertungskommission  
am Magnusheim / Foto G. Schurr**

die derzeitige Baugebietsentwicklung vorgetragen wurden. Dorfweiher, Entenburg und der frisch renovierten Spielplatz konnten wir als Treffpunkt für Jung und Alt vorweisen. Zu diesem Gesamtbild gehörte auch der mit den Mitteln der Dorferneuerung neu gestaltete Dorfbach und natürlich das Brauereigasthaus Egner mit Biergarten. Als sich die Bewertungskommission um den einmaligen Stammtisch versammelt hatte, gab es die in Holzhausen selbst gebrauten Biersorten zu probieren.

In der Kirche empfing uns der Kinderchor mit einem Lied. Pfarrer Huber stellte die Kirche vor, bestehend aus dem Rest der 1969 eingestürzten Barockkirche und dem dazu gebauten Teil als sogenannte „Zeltkirche“, wie sie in 70-iger Jahren überall erbaut wurden. Der Weg führte dann zum Friedhof, wo Friedhofsreferent Drechsel als Besonderheit zeigen konnte, dass die Gräber ohne Einfassung sind und der Friedhof, wie viele andere Bereiche des Ortes, sehr viel Grün aufweist. Mittlerweile waren auch Rudi Jehle und Martin Port, die einem Kommissionmitglied das Dorf in der Landschaft erklärt hatten, zurückgekehrt. Auf dem Lanzbulldog

von Dieter Weigl und Trautwein Ludwig waren sie in den Fluren von Holzhausen unterwegs.

Am Feuerwehrhaus angekommen wurde die Kommission in einem kleinen Festzug, musikalisch umrahmt von der Musikkapelle Holzhausen und den Fahnenabordnungen des Veteranenvereins und der Freiwilligen Feuerwehr, zum Dorfgemeinschaftshaus geleitet. Die Rindenkapelle durfte in unserem Rundgang nicht fehlen. Ob die Kommissionmitglieder die Trauben fanden ist nicht bekannt.

Im Dorfgemeinschaftshaus stellten

sich die Vereine und Organisationen in einer Präsentation vor und berichteten von den Aktivitäten des ganzen Jahres. Als Bürgermeister konnte ich nach den Dankesworten an alle Mitstreiter die Kommission noch davon überzeugen, dass der vorbereitete Kaffee und Kuchen bzw. eine stärkende Brotzeit auch der Bewertungskommission nach dem Rundgang gut tut.

Wir konnten die Kommission von unserem Dorf so überzeugen, dass wir mit der Auszeichnung in Gold bedacht wurden und dass die Juroren den Ort Holzhausen für die Teilnahme am Bezirksentscheid vorschlugen.

Die offizielle Ehrung des Dorfes Holzhausen mit Auszeichnung in Gold findet Ende November statt. Meldeschluss für die Teilnahme am Bezirksentscheid ist am 15. November. In einer Arbeitskreissitzung wollen wir das Erreichte und natürlich „wie geht's weiter“ besprechen. In der November-Gemeinderatssitzung müsste die Gemeinde über die weitere Teilnahme beraten und beschließen. Für mich als Bürgermeister ist wichtig, dass wir gemeinsam an unserer Zukunft bauen und sie gestalten. Nutzen wir diese Chance.



# Inflation in Deutschland

## Geldscheine mit Millionen, Milliarden, Billionen ...



Reichsmark oben: **Zehn Milliarden Mark**, unten **Fünfhundert Millionen Mark** / Foto: privat

Zum 90. Male jährt sich im Jahre 2013 der rapide Verfall der damaligen Währung, der Reichsmark, die letztendlich zu der Währungsreform im November 1923 führte. Auf dem Höhepunkt der Inflation zirkulierte in Deutschland eine wahre Flut an Papiergeld. In den Monaten von August bis November wurde die Ausgabe von Banknoten jeweils verzehnfacht. Die immer stärker werdende Aufblähung der Geldmenge hatte dazu geführt, dass Länder, Kommunen, die Reichsbahn und große Privatunternehmen eigenes Notgeld ausgaben.

**Bürgermeister Georg Höfler aus Oberigling Hs.Nr. 36 schreibt dazu in seinen Erinnerungen zum Dorfgeschehen:**

„Von 1920 ab brachten die folgenden Jahre einen vollständigen Verfall der Währung mit sich, der sich bis 1923 rapide steigerte, wo der einfachste Mann Millionär und in kurzer Zeit vielfacher Milliardär wurde. Man konnte nichts mehr verkaufen, denn ein paar Stunden danach bekam man für die Verkaufssumme vielleicht nur mehr einen Bruchteil von dem, was man verkauft hat. Es war eine furchtbare Zeit“.

Das bekam auch Josef Dopfer aus Oberigling Hs.Nr. 2 kurz vor seiner Auswanderung nach Argentinien zu spüren. Das Geld für die Schiffsfahrkarte verlor so schnell an Wert, dass sein Stiefbruder Anton Sprei noch kurzfristig eine Kuh verkaufen musste, um die Überfahrt am 15. No-

vember 1923 nach Buenos Aires bezahlen zu können.

In Holzhausen brachte die Inflation 1922/23 die Bauherren für ein Elektrizitätswerk an der Singold, Alexander und Alwin Tannert, in arge Geldnot. Die Fortführung des Projekts wurde fraglich. Die Gemeinde Holzhausen war jedoch an der neuen Stromversorgung sehr interessiert und sprang daraufhin mit finanzieller Unterstützung ein. Bei Baubeginn bekamen die Arbeiter einen Stundenlohn von 40 Pfennige, dieser steigerte sich bis zum Herbst 1923 auf Millionen und sogar Billionen. Die Entlohnung erfolgte täglich, da der nächste Tag nicht kontrollierbar war. Das Geld wurde auch sofort in Naturalien und Sachwerte umgesetzt. Auch die Grundnahrungsmittel steigerten sich ins Unermessliche. So kostete Anfang November 1923 ein Pfund Zucker 250 Milliarden, ein Pfund Brot 260 Milliarden und ein Pfund Fleisch 3,2 Billionen Reichsmark.

Doch endlich war mit der Währungsreform und der Einführung der Rentenmark Mitte November der Spuk vorbei. Als Einheitswert wurde festgelegt: Eine Billion Reichsmark ist eine Rentenmark. Hauptverantwortlich für die Reform war neben Reichsfinanzminister Hans Luther, der Bankier Hjalmar Schacht als Reichskommissar für Währungsangelegenheiten.

Nach der Einführung der Rentenmark trat eine Geldverknappung auf. Doch die Deutsche Bevölkerung war größtenteils des Zahlenzaubers der Inflation überdrüssig und erkannte die neue Währung an.

**Bürgermeister Georg Höfler schreibt dazu in seinen Erinnerungen.**

„Von dieser Zeit an begann es langsam wieder aufwärts zu gehen. Die Nahrungsmittelknappheit hörte auf, die Bauern bekamen für ihre Produkte wieder einen angemessenen Preis. Die Jugend ging wieder zum lange entbehrten Tanz und tobte sich nach so vielen traurigen Jahren aus. Das so lange entbehrte, die Lebensfreude, kam ungestüm zum Durchbruch. Ein Fest löste das Andere ab. Infolge des Nachholbedarfes für die Artikel, die seit dem 1. Weltkrieg und danach nicht mehr zu bekommen waren, hatte die Industrie einen guten Absatz und Vollbeschäftigung. Alles verdiente gut, der Bauer und der Arbeiter, bis 1928/29 die Aufträge nachließen und das Heer der Arbeitslosen und mit diesen die allgemeine Unzufriedenheit anschwellen. Die Weimarer Republik war zu schwach, um den Zerfallserscheinungen wirksam entgegenzutreten zu können.“

Josefine Lang  
Franz Xaver Schorer

**Jetzt online abschließen!**  
[www.sparkasse-landsberg.de](http://www.sparkasse-landsberg.de)

**Einfach und schnell:  
der Sparkassen-Privatkredit.**  
Günstige Zinsen. Flexible Laufzeiten. Faire Beratung.

**Sparkasse  
Landsberg-Dießen**  
Geschäftsstelle Igling

Überraschend unkompliziert: Der Sparkassen-Privatkredit ist die clevere Finanzierung für Autos, Möbel, Reisen und vieles mehr. Günstige Zinsen, kleine Raten und eine schnelle Bearbeitung machen aus Ihren Wünschen Wirklichkeit. Infos in Ihrer Geschäftsstelle Igling und unter [www.sparkasse-landsberg.de](http://www.sparkasse-landsberg.de). Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

## Klassenausflug der Grundschule Igling



**Simon, Balian und Michi an einer der Stationen im Uttinger Labyrinth - ob auch alle wieder herausfanden?**

Am Freitag, den 20.09., fuhren die 2. Klassen ins (Märchen-) Labyrinth nach Utting. Wetterfest eingepackt starteten wir in der Früh und wurden dort freundlich empfangen. Wir begannen mit einer kurzen Einweisung zum Thema Märchen und Ablauf der zu erledigenden Aufgaben der Märchenstationen, dann starteten die Kinder in Kleingruppen los zur Rallye im Sonnenblumen-/Hanffeld. Voller Elan flitzten sie durch die Labyrinthwege, um ihre unterschiedlichen Märchenstempel zu den einzelnen Rallyestationen zu ergattern. Frau Holle wachte trocken über unser Dasein. Nach einer Zwischenpause durften sich die Schüler auf dem aufgebauten Strohberg austoben und sich durch enge, dunkle Gänge durchzwängen. Frau Balci versteckte sich zum Abschluss im Labyrinth und musste von den Kindern, wie der goldene Kelch in Harry Potter, gefunden werden. Manche waren in ihrer Suche erfolgreich, doch Balian war der Schnellste. Nachdem alle „hygienisch sauber“ waren, ließ uns der Busfahrer nach einer Großreinigung den Rückweg antreten.

Text und Foto: Stefanie Balci und Uli Meindel

Die Lehrerin sagt: „Wer mir einen Satz bildet, in dem „Samen“ und „säen“ vorkommt, der darf sofort nach Hause gehen.“  
Fritzchen meldet sich: „Guten Tag *zusamen*. Morgen *säen* wir uns wieder.“

## Schulanfang an der Grundschule Igling



**Klasse 1a mit ihrer Lehrerin Fr. Stimmelmeier**  
Foto: Almut Mayer

Der 12. September war ein wichtiger Tag für 42 Kinder aus dem Bereich unseres Schulverbandes. Es war der Startschuss für den Beginn ihrer Schullaufbahn. 18 Iglinger, 3 Holzhausener und 22 Hurlacher Kinder kamen voller Spannung nach dem Wortgottesdienst in der Unteriglinger Kirche mit ihren voll gefüllten Schultüten und vielen Begleitpersonen in der Schule an. Nach einer Begrüßungsfeier in der Turnhalle, die von allen

Kindern, insbesondere von den dritten Klassen vorbereitet wurde, konnten die Neulinge in den Klassen ihren ersten Unterricht erleben, während die Eltern und Gäste vom Elternbeirat mit Kaffee und Süßem verwöhnt wurden. Wir wünschen allen unseren Schulanfängern eine unbeschwertere und schöne Grundschulzeit.

Text: Gerda Löser



**Klasse 1b mit ihrer Lehrerin Fr. Zeckai**  
Foto: Almut Mayer



## Kindergarten und Krippe Anmeldetage für das Jahr 2014 / 2015



Neuanmeldungen für das Jahr 2014/2015 werden in der **Woche vom 09. bis 12. Dezember 2013** entgegengenommen.

Bitte vereinbaren Sie mit uns einen Termin unter **Tel. 08248 / 1047**  
Ansprechpartner: **Frau Söldner**

Das gelbe Vorsorgeheft und der Impfpass sind mitzubringen.

*Kindertagesstätte der Gemeinde Igling, Schulstraße 16, 86859 Igling, Telefon: (0 82 48) 10 47  
E-Mail: [leitung@kindergarten-igling.de](mailto:leitung@kindergarten-igling.de)  
und Homepage: [www.kindergarten-igling.de](http://www.kindergarten-igling.de)*

## Kennenlernfest für Kinder und Eltern



**Spiele mit Mama und Papa beim Kennenlernfest.** / Foto: Kiga Team

Das bevorstehende Fest der Einweihung der Krippe veranlasste uns, das Jahresthema „Ich bin ich und du bist du, gemeinsam sind wir stark“ zu wählen.

Viele neue Kinder starteten in der Kinderkrippe, bzw. im Kindergarten. 16 Krippenkinder und 60 Kindergartenkinder beleben mit ihrem fröhlichen Spiel unsere Einrichtung. Ganz unterschiedlich bewältigt jeder einzelne die schwierige Phase des Übergangs vom Elternhaus in unsere Kindertagesstätte.

Beim „Kennenlernfest“ am Freitagnachmittag, 27. Sept., wurde zusammen mit Mama und Papa gespielt, gemeinsam gegessen, Erfahrungen ausgetauscht und so manche Kontakte geknüpft.

Zwischendurch fand die jährliche Elternbeiratswahl statt. Ganz herzlich begrüßen wir in diesem Team:

- Frau Heike Esposito
- Frau Katrin Fehse
- Frau Martina Linder
- Frau Anni Lingenauber
- Frau Sabrina Löschau

Wir danken allen Elternbeiratsmitgliedern, die sich bereit erklärten, für das kommende Jahr zum Wohle der Kinder die Zusammenarbeit mit Träger, Leitung, Team und Elternschaft tatkräftig zu unterstützen.

Kiga Team

## Bücherei NEWS

Unteriglinger Str. 37/Rückgebäude  
Pfarrhof, Mail: [Gemeindebuecherei.igling@online.de](mailto:Gemeindebuecherei.igling@online.de)

Geänderte Öffnungszeiten ab der Winterzeit: **Montag, Mittwoch und Samstag von 16.00 – 17.00 Uhr**

### Bücherei macht Ferien

vom 25. Dezember 2013 bis einschließlich 06. Januar 2014

### Großer Bücherabverkauf

Wie auch schon in den letzten Jahren, veranstalten wir auch dieses Jahr wieder einen großen Bücherabverkauf, damit wir wieder Platz für neue Bücher haben. Der Abverkauf findet ab 08.01.2014 zu den Öffnungszeiten der Bücherei statt. Bücher bereits ab 50 Cent erhältlich.

### Zeitschriften

In unserer Bücherei finden sie folgende Zeitschriften

- Meine grüne Welt – Ihr Weg zum schönen Garten
- Landlust – Die schönsten Seiten des Landlebens
- TEST - Stiftung Warentest
- ÖKOTEST
- Zuhause Wohnen
- Vital – Welcome to Wellness
- Lecker
- Essen&Trinken für jeden Tag
- Meine Familie&ich – die besten Rezepte der Saison
- NEON – Das Magazin für junge Leute

Sabine Schneider

## Alles für Schule und Büro !

### Lechrain - Schreib- & Bürobedarf



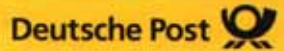
86899 Landsberg/Lech  
Iglinger Str. 9d

Tel.: 0 81 91 / 5 97 54  
Fax: 0 81 91 / 4 66 96



#### Alles für's Büro:

- kompl. Bürobedarf
- Direktlieferung
- Stempelanfertigung
- Fotokopien



#### Papeterie:

- Geschenkpapiere
- Glückwunschkarten
- Color Papiere

**Beachten Sie bitte unsere neuen Öffnungszeiten !!!**  
**Mo - Fr 08:00 - 12:30 & 14:00 - 18:00 • Sa 09:00 - 13:00**

## Eichstätt entdecken eine vielschichtige Altmühlstadt



**Bastionsgarten auf der Willibaldsburg  
in Eichstätt.**

Eichstätt, die vielschichtige Altmühlstadt stand als Abschluss- Fahrt 2013 auf der Einladung und 44 Senioren nahmen dies gerne an. „400 Jahre Hortus Eystettensis- 15 Jahre Bastionsgarten“ führte uns zum herrlichen Ausblick auf die Willibaldsburg in Eichstätt. Im Jahre 1597 begann der Fürstbischof mit seiner botanischen Sammlung, die dann der Botaniker und Apotheker Besler auf 367 Tafeln

mit 1084 Pflanzdarstellungen zum ersten Pflanzenbuch der Welt zusammenführte und somit Weltberühmtheit erlangte. Auf der 2. größten Burganlage Deutschlands konnte neben dem Bastionsgarten noch das schönst gelegene Naturkundemuseum mit dem „Archäopteryx“ besichtigt oder die Burgschänke zum Mittagstisch aufgesucht werden. Unter dem Motto „Eichstätt zum Kennenlernen“ führten uns dann 2 Stadtführer durch das historische Ensemble der Bischofs- und ehemaligen Residenzstadt mit seinen Kirchen, den prächtigen Plätzen und eleganten barocken Palais. Das Domcafe war dann der Platz um die vielen Eindrücke der letzten Stunden bei süßen Köstlichkeiten zu verarbeiten. Die Heimfahrt entlang der alten Altmühl, Naturpark Altmühltal mit seinen Jurasteinbrüchen und herbstlich gefärbte Landschaft rundete eine erlebnisreiche Seniorenfahrt ab.

## Sommerfest im Biergarten

Bereits zum 5. Mal konnten die Senioren ihr Sommerfest in Fischer's Biergarten feiern. Neben dem passenden Wetter, herzhaftem Grillteller, leckeren Kuchen und lustigen Spielen kam vor allem der „Ratsch“ mit dem Nachbarn nicht zu kurz. Der



**Geschicklichkeitsspiele beim  
Sommerfest.**

Besuch des Bürgermeisters Günter Först mit seinen lobenden Worten wurde mit Beifall aufgenommen. 60 Senioren erlebten so einen erlebnisreichen unterhaltsamen Nachmittag und so mancher konnte einen kleinen Preis aus der Spielrunde aussuchen.

## Senioren - Sommerprogramm

Ein umfangreiches Sommerprogramm wurde den Senioren vom Seniorenclub geboten und auch gut angenommen. Vor allem der Wettergott, hatte ein Einsehen und so kam es mehrmals, dass der Ausflugstag der einzig schöne Tag der Woche war. Dank Busfahrer Dominikus kamen wir überall nach Plan unfallfrei und pünktlich an. Im Juni wurde zum ersten Mal ein mehrtägiger Ausflug in den Bayerischen Wald angeboten und sehr gut angenommen, sodass für den 12. Mai 2014 eine 6 tägige Seniorenfahrt nach Südtirol geplant wird.

### Ausflug zum Ferchensee

Der Ferchensee bei Mittenwald war den wenigsten Senioren bekannt, die Fahrt bot aber für alle Interessen etwas. Um den Ferchensee zu erreichen mussten wir am Bahnhof in Mittenwald auf 2 Busse der Firma Schütz umsteigen, denn nur die haben eine Lizenz, die gesperrten Forststraßen bis zum Ferchensee zu befahren. Zuerst in Richtung Lautersee mit herrlichem Blick über Mittenwald und den

Lautersee, über die Wasserscheide hinab zum See. Verwöhnt wurden die Senioren im Gasthof Ferchensee im Biergarten mit herrlichem Seeblick und Bergpanorama. Anschließend bestand die Wandermöglichkeit um den Ferchensee, zum Lautersee oder bis Mittenwald.



**Vom Wallbergkirchlein aus bietet sich  
ein einmaliges Panorama an**  
Fotos und Texte: H.Szubert

### Ausflug zum Wallberg am Tegernsee

Zu Bayerns Sonnenberg am Tegernsee führte die Septemberfahrt. In Rottach-Egern an der Talstation konnte der Vorstand die Fahrkarten für die Umlaufbahn mit Vierergondeln ausgeben. Ein wunderbares Hochgefühl stellt sich ein, wenn

man mit Blick auf den Tegernsee dem Himmel oder besser gesagt der Bergstation in 1620 m Höhe zu schwebt. Das grandiose Panorama konnte man von Wanderungen zum Bergkirchlein, zum Gipfel, zu umliegenden Hütten oder vom 280 Grad Panoramarestaurant mit seinen Annehmlichkeiten genießen.



## Pilgerreise nach Lourdes

Beten zu Gott in Frankreich



Die Basilika von Lourdes

Bei einer Frankreichreise denkt man schnell an den Spruch "Leben wie Gott in Frankreich". Da es aber eine Lourdes-Wallfahrt war, trifft eher der Satz zu, "**beten zu Gott in Frankreich**", und so konnte Pfarrer Andreas Pela 26 Teilnehmer überzeugen, mit ihm die Reise am 1. September anzutreten. Über Zürich, Genf, Grenoble führte die Fahrt zuerst bis Avignon. Dort wurde der Papstpalast besichtigt und auf dem Weltkulturerbe über der Rhone zum weltbekannten Lied "auf der Brücke von Avignon, lasst uns tanzen" unter der Anleitung von Wally getanzt. Die Weiterfahrt nach Lourdes wurde noch durch einen Aufenthalt in der mittelalterlichen Stadt Carcassonne unterbrochen. Das wohl einmalige Kulturerbe in Europa begeisterte die Pilgerschar. Nach der Einquartierung in Lourdes konnten wir uns an der abendlichen Lichterprozession beteiligen.

Am 3. Wallfahrtstag stand bereits am Morgen eine deutsche Messe in der Grotte an, in der die heilige Bernadette ihre 18 Erscheinungen mit Maria hatte. Überraschend stießen wir dort auf eine Pilgergruppe aus Waal. Im Anschluss gingen und beteten wir den einmaligen Kreuzweg mit seinen lebensgroßen Darstellungen. Der Nachmittag wurde zum Besuch der Gedenkstätten der hl. Bernadette genutzt. Diese brachte uns, mit großer Inbrunst, ein angehender junger Priester aus dem Saarland näher. Nach dem Abendessen im Hotel ging es wieder ins Zentrum, zur Lichterprozession, zur Felsengrotte oder Wasserentnahme von heilbringendem Lourdes-Wasser, um es in die unterschiedlichsten Behälter einzufüllen

und mitzunehmen. Am Mittwochvormittag zog der Pilgerstrom zur größten unterirdischen Basilika der Welt, um dort die internationale Messe zu feiern. Hunderte von Helfern leiteten Fahnenabordnungen, Pilgergruppen, Kranke in Fahrstühle, über 50 Priester und den Kardinal aus Pisa zur Hl. Messe mit ca. 12000 Teilnehmern. Nach diesem Großereignis war die Fahrt zum polnischen Kloster zu einem liebevoll bereiteten Mittagessen willkommen. 33 Grad zeigte das Außenthermometer unseres Busses auf der Fahrt zum Atlantik in die Küstenstadt Biarritz. Einige wagten mit Pfarrer Pela den Sprung ins erfrischende Nass. Nach der Rückkehr nach Lourdes konnte nochmals die Faszination des nächtlichen Umzuges und des Platzes vor der Kathedrale und die vielen Geschäfte mit religiösen Symbolen besucht werden.

Am 5. Wallfahrtstag ging es von Lourdes über St. Etienne, Lyon nach Ars, um dort am nächsten Morgen das Leben und Wirken des hl. Pfarrers Johannes Vianney zu ergründen. Mit einem gemeinsamen Gottesdienst und dem Besuch der Heiligtümer ging es weiter nach Nevers, zur letzten Wirkungsstätte der hl. Bernadette mit der alten Basilika und ihrem unversehrten Grab.

**Unser Dank gilt Pfarrer Andreas Pela** für die Organisation dieser Pilgerreise, die auch die Pfarreiengemeinschaft Lamerdingen gestärkt und uns Gäste aus Igling /Holzhäusen so gut aufgenommen hat.

Herbert Szubert



Gottesdienst in der Felsengrotte

### Termin

#### Mehrtägiger Seniorenausflug nach Südtirol im Mai 2014

Der Seniorenclub bietet vom Montag, **12. Mai bis Samstag, 17. Mai 2014** einen Ausflug nach Kaltern in Südtirol mit täglichen Ausflügen an.

Die Unterbringung erfolgt im drei Sterne Hotel Tannhof in Kaltern Oberplanitzing mit Halbpension. Sonnige, ruhige Lage mit Blick auf Kaltern und den See. Das Hotel liegt 2 km vom Ortszentrum Kaltern entfernt. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, SAT-TV, Telefon + Internet Anschluss, Sitzecke, Safe und Balkon ausgestattet. Den Gästen steht ein Freibad mit Whirlpoo-ecke, Kinderbecken und Liegewiese, Sonnterrasse, Lift, TV-Raum, großer Wintergarten, Bocciabahn, Ping-Pong und Tischfußball zur Verfügung.

Die Gesamtkosten Fahrt, Eintritt, Maut, 5 Übernachtungen mit Halbpension im DZ belaufen sich pro Person auf 290,- € Einzelzimmerzuschlag 12,-€ pro Übernachtung. Voranmeldung wegen der Zimmerreservierung ist baldmöglichst erwünscht.

Eine Anzahlung von 50,-€ pro Person ist bis zum 20.01.2014 auf das Konto 823783 unter dem Kennwort „Seniorenausflug Südtirol“ bei der Raiba Singoldtal erforderlich. Das vorläufige Ausflugsprogramm ist bei Herbert Szubert Tel. 08248 / 1319 zu erhalten.

Seniorenclub Igling, Herbert Szubert

### Taxi-Anekdote

Funk-Durchsage eines Telefonisten an einen Taxifahrer: „Bitte Herrn Ikumobi, Theresien Höhe 60 abholen!“

Doch eine Theresienhöhe mit der Hausnummer 60 gibt's nicht, nur eine Theresienstraße 60. Und auch Herrn Ikumobi gab's nicht. Denn auf die Frage des Telefonisten, wie er denn heiße, antwortete der Herr: „I kumm obi!“ (für Nichtbayern: „Ich komme hinunter!“)

(aus dem TAXIKURIER)



## 10. Badeentenrennen



**Gute Plätze an der Rennstrecke waren sehr begehrt, beim diesjährigen Badeentenrennen in Holzhausen.**

### Alle meine Entchen schwimmen auf dem Dorfbach

Hand in Hand mit der Musikkapelle wurden am Wochenende des 03. und 04. August zwei traditionelle Feste in Holzhausen gefeiert. Den Anfang machte am Samstagabend die Musikkapelle mit ihrem Dorffest. Unter der Leitung von Gerhard Böck sorgte die Musikkapelle mit einem gewohnt bunten Programm für beste Unterhaltung. Selbst ein kurzer Regenschauer hielt die Besucher nicht ab, bis in den späten Abend hinein zu feiern.

**Am 04. August wurde dann der Dorfbach zur Rennstrecke und somit Austragungsort für das 10. Badeentenrennen des Freizeitvereins.**

Eine Speisekarte die sich lesen lies und die musikalische Umrahmung durch die Musikkapelle waren Garant dafür, dass sich der „Festplatz am alten Feuerwehrhaus“ schnell füllte. Gerne kam die Vorstandschaft der Bitte nach an diesem Tage auch Gastgeber für

den Seniorennachmittag der Gemeinde zu sein. So konnte unser Erster Bürgermeister Herr Günter Först um 12.00 Uhr ca. 140 Seniorinnen und Senioren willkommen heißen. Pünktlich um 14.00 Uhr wurden die Hauptakteure des Tages, die Quitscheentchen, mit Begleitung der Musikkapelle und den Enten-Paten zum Dorfweiher gefahren. Nachdem alle Enten zu Wasser gelassen wurden, lag es an Rennleiter Thomas gemeinsam mit den Zuschauern den Countdown zum Start herunter zu zählen. Fünf - vier - drei - zwei -

eins -los! Eben noch am Start beim Schleusentor, machten sich die vielen Zuschauer eiligst auf den Weg um einen guten Sichtplatz am Dorfbach zu ergattern. Nach genau 16 Minuten und 27 Sekunden wurde die erste von neun Siegerenten an der Ziel-Eingangsschleuse ermittelt. Hartwig Benisch bei den Erwachsenen und Paul Bürgle bei den Kindern setzten auf die richtige Ente und durften sich über die 1. Plätze freuen. Bei den Erwachsenen konnten Geldpreise und ein Sonderpreis - gestiftet von Getränke Rudhardt - gewonnen werden. Die Kinder erhielten attraktive Sachpreise wie z. B. Besuche im Skyline Park oder auf der Speed Kartbahn. Mit den freudigen Gesichtern der Gewinner schwanden auch die letzten dunklen Wolken am Himmel und das Familienfest konnte stimmungsvoll weitergehen.

Während sich die Großen Kaffee und Kuchen, von den Holzhauser Hausfrauen gebacken, schmecken ließen, tobten die Kleinen auf der Hüpfburg. Für eine tolle Überraschung sorgte ZUMBA-Instruktorin Daniela. Sie animierte mit einer kleinen ZUMBA-Tanzeinlage die Besucher zum Mitmachen. Welche sich auch nicht lumpen ließen und null Komma nix auf die Bühne eilten.

**An dieser Stelle bedankt sich die Vorstandschaft des Freizeitverein Holzhausen** bei der Musikkapelle Holzhausen für die musikalische Begleitung, bei den Holzhausner Hausfrauen für die leckeren und zahlreichen Kuchen, bei den Sponsoren für die gespendeten Sachpreise und bei allen Helfern - Drum rum - fürs Anpacken.

Text u. Bild: Armin Brücher

**Das Leben wirft uns  
ständig Bälle zu.  
Wir können ihnen  
ausweichen,  
sie fangen  
oder von ihnen  
getroffen werden.**

**Buddhistische  
Weisheit**



**Bis 30.11.  
Kfz-Versicherung  
wechseln!**

**Ihr Schlüssel  
zum individuellen  
Schutz**

Die Zurich Kfz-Versicherung erfüllt Ihre individuellen Wünsche durch flexible und innovative Angebote. Bausteine wie Rabattschutz und WerkstattPlus sind frei wählbar. Egal, für welches Fahrzeug Sie Versicherungsschutz benötigen, wir beraten Sie partnerschaftlich und kompetent. Zurich HelpPoint. Weil Sie uns wichtig sind.

**Geschäftsstelle Robert Finck**

Loibachanger 16, 86859 Igling  
 Telefon 08248 9019972, Fax 08248 9019973  
 Mobil 0171 9366366, robert.finck@zuerich.de

  
**ZURICH®**



## Weinfest 2013



**Auch heuer wieder bis zum letzten Platz gefüllt, der Stadel von Benno Gerum. / Foto: Babs Loßkarn**

Es war die Idee des verstorbenen Abteilungsleiters Hartmut Mühlbauer: ein Weinfest in Igling. Auf der Suche nach einer Örtlichkeit für die Veranstaltung kam er am Stadel von Benno Gerum vorbei. Der hatte die Arbeiten an seiner Lagerhalle noch nicht fertig gestellt, als darin am letzten Samstag im September das erste Weinfest stattfand – zwei Seitenwände waren noch gar nicht verkleidet. Beim ersten Weinfest im Jahr 1993 wurde eine Weinkönigin gewählt. Heuer, 20 Jahre später, ist ein großes Unterhaltungsprogramm gar nicht mehr notwendig. Das Duo Highlight bittet zum Tanz im festlich dekorierten Stadel und die Gäste stürmen die viel zu kleine Tanzfläche. Ansonsten wird bei weinseliger Stimmung viel gelacht und miteinander gesprochen. Jung und Alt vergnügen sich im Stadel, die

Mehrzahl in Tracht. Das freut die Veranstalter, die Weinfest AG, viele ehemalige aber auch immer mehr aktive Fußballer des SV Igling. Der Dank der Abteilung nach 20 Jahren Weinfest galt dem Hausherrn, Benno Gerum, und seiner Frau. Eine solche Erfolgsgeschichte hatte dieser dem Weinfest in seinem Stadel gar nicht zugetraut. Doch mittlerweile hat die Veranstaltung treue Besucher und war in diesem Jahr besser besucht denn je.

Thomas Wunder



### 100-jähriger Kalender

#### für November

1.-5. starker Regen; 6.-11. klar, kalt, frostig; 12. morgens eisig, abends neblig; 13.-20. klar, kalt, frostig; 21.-28. milde Witterung; 29.-30. starke winterliche Fröste.

#### für Dezember

1.-2. kalt; 3. es schneit; 4.-12. durchgehend kräftiger Regen; 20. es schneit kräftig; 21.-31. kalt, vielfach trüb.

*Aus dem praktischen Gartenkalender – Gerhard Schurr*

### Jahresabschlussfeier vom Kinderturnen

Liebe Eltern, Freunde und Interessierte!

Zur Jahresabschlussfeier der Turnkinder möchten wir Sie ganz herzlich einladen!

Die Feier findet **am 24. November ab 14:30 Uhr** in der Turnhalle Igling statt und läuft unter dem Motto **„Fit wie ein Turnschuh“**.

Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen nach den Vorführungen der Kinder bestens gesorgt!

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kinder und Übungsleiter der Abteilung Turnen!

Monika Riederer

### Gefüllte Maultaschen schwäbische Art

**Teig:** 250 g Mehl, 4 Eier, 4 El. Öl  
Zutaten Füllung: 75 g Spinat, ½ Semmel, 15 g Butter, 175 g Bratwurstbrät, Salz, Pfeffer, Paprika, 1 Eigelb, ½ fein gehackte Zwiebel, 3 El. Geh. Petersilie, 1 Eiweiß, 2 l klare Brühe.

**Zubereitung:** Nudelteig aus Mehl, Eiern und Öl zu viereckigen Teigplatten ausrollen und auf dem Brett liegend leicht antrocknen lassen. Spinat blanchieren (oder TK-Ware auftauen lassen), gut ausdrücken und fein hacken. Semmel in Wasser einweichen, ausdrücken und zerpfücken. Bratwurstbrät würzen, mit Eigelb vermengen und Zwiebel mit Petersilie zufügen. Die Nudelplatten mit einem Teigrädchen in 12 x 6 cm große Rechtecke teilen. Ränder mit Eiweiß bestreichen. 1 gehäuften Esslöffel Fleischmasse auf die untere Hälfte eines Rechtecks geben, Masse etwas glatt streichen, obere Hälfte überklappen und alle Ränder gut fest drücken. Brühe erhitzen, Maultaschen in die siedende Brühe geben, ca. 15 Minuten ziehen lassen.

Aus dem Praktischen Gartenratgeber, Gerhard Schurr

### Liebe Skifahr-Freunde,

auch in diesem Winter fährt die Abteilung Fußball wieder ein Wochenende zum Skifahren.

Zeit: 07.03 – 09.03.2014  
Skigebiet: Flumser Berg, Schweiz  
Unterkunft: Jugendhaus Schwendiwiese  
Verpflegung: Selbstversorgerhaus  
Kosten: EUR 110,00 pro Person  
Leistungen: Busfahrt, sämtliche Speisen und Getränke im Jugendhaus



Jeder der Zeit und Lust hat mitzufahren ist herzlich Willkommen.

**Anmeldungen und Info's gibt es bei Robert Finck** (Tel. 08248/90 199 72)

### SV Igling e.V. -Abt. Fußball-

Eine Haftung wird vom SV Igling ausgeschlossen. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr.

## Ausbildungsmesse Landsberg: Regens Wagner Holzhausen wieder dabei!



*Intensive Beratungsgespräche am Stand von Regens Wagner Holzhausen. / Fotos: Stephan Basener*

Genau zwei Wochen nach Schulbeginn öffnete die vierte Ausbildungsmesse Landsberg auf dem Kauferinger Sportgelände die Türen, um Kontakte zu vermitteln zwischen Schülerinnen und Schülern aus dem Landkreis und Ausbildungsbetrieben der Region. Die Veranstalter – Markus Wasserle, Jonas Pioch, Christine Scheffler, Michael Lumpert und Dominik Zimmerer – hatten diesmal die zwölffache Paralympics-Siegerin Verena Bentele um die Schirmherrschaft gebeten. Die Messe war zweigeteilt: Am Donnerstagabend waren alle Interessierten eingeladen, der Freitagvormittag war für den Besuch von Schulklassen aus dem Landkreis Landsberg reserviert.

Regens Wagner Holzhausen war zum dritten Mal mit einem Stand vertreten. Neu an unserem Angebot in diesem Jahr: Nicht nur Ausbildungsberufe für Absolventen von Regelschulen wurden vorgestellt, sondern ein Fokus war auch auf die Ausbildungsberufe für junge Menschen mit Lernbehinderung gelegt. Damit reagierten wir auf mehrfache Anfragen im letzten Jahr, die uns hier einen Bedarf signalisierten. Es herrschte ein enormer Ansturm, an unserem Stand wie überall. Viele Interessierte kamen mit uns ins Gespräch und holten Informationen ein über das gesamte Spektrum an Ausbildungsberufen, Freiwilligendiensten und Praktika. Besonders der Donnerstagabend erwies sich als segensreich: Die Jugendlichen kamen gut vorbereitet, größtenteils in Begleitung ihrer Eltern (über 2000 Eltern wurden gezählt!), und stellten gezielte Fragen. Es entwickelten sich sehr fruchtbare Gespräche.

Austausch war auch mit anderen Betrieben und Institutionen möglich, mit denen wir eng zusammenarbei-

### **Ausbildungsberufe:**

- Heilerziehungspfleger/in
- Heilerziehungspflegehelfer/in
- Erzieher/in
- Bürokauffrau, Bürokaufmann
- Verkäufer/in
- Einzelhandelskauffrau, Einzelhandelskaufmann
- Gemüsegärtner/in
- Landwirt/in

### **Ausbildungsberufe für Menschen mit Lernbehinderung:**

- Beikoch/Beiköchin
- Fachkraft im Gastgewerbe
- Dienstleistungshelfer/in Hauswirtschaft
- Werker/in im Gartenbau (Gemüsebau)
- Fachwerker/in im Maler- und Lackierhandwerk
- Bauten- und Objektbeschichter/in
- Fachhelfer/in für personale Dienstleistungen

### **Freiwilligendienste:**

- Freiwilliges soziales Jahr
- Freiwilliges ökologisches Jahr
- Bundesfreiwilligendienst

### **Praktika:**

- Praktika in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung
- Praktikum im Bereich Hauswirtschaft

ten, zum Beispiel dem Dominikus-Ringeisen-Werk, der Arbeitsagentur und vielen weiteren. Zu unserer Freude stattete uns die Schirmherrin in Begleitung von Kreisrat Markus Wasserle einen Besuch an unserem

Stand ab. Sicher werden wir auch im nächsten Jahr wieder vertreten sein, denn die Ausbildungsmesse ist eine hervorragende Möglichkeit für alle Beteiligten, direkt und unkompliziert in Kontakt miteinander zu kommen.



*Schirmherrin Verena Bentele in Begleitung mit Kreisrat Markus Wasserle (rechts) im Gespräch mit Gesamtleiter Ulrich Hauser (links).*

## Tag der offenen Tür der Magnus-Werkstätten

Nachdem unser Sommerfest wetterbedingt leider ausfallen musste, freuen wir uns umso mehr über den großen Besucheransturm beim Tag der offenen Tür der Magnus-Werkstätten. Die Gäste kamen in Scharen, um den Beschäftigten bei der Arbeit über die Schulter zu blicken. Danach konnte sich jeder ganz mühelos die Frage beantworten, was man sich unter einer Werkstätte für behinderte Menschen vorstellen soll: Nämlich einen Betrieb, in dem präzise und zuverlässig Dienstleistungen und Fertigungsarbeiten für namhafte Firmen in der Region erledigt werden. Bürgermeister Günter Först nahm selbst Platz und probierte nach Einweisung durch eine Beschäftigte seine Fingerfertigkeit an einer der Montagevorrichtungen aus.



## Praxis für Osteopathie

*Christian Büttner - Heilpraktiker*

---

**strukturelle Osteopathie**

Schmerz- und Triggerpunkt-Osteopraktik

Dorn - Hock Methode

Singoldweg 13  
86859 Holzhausen  
08241/9976132

praxis@hp-buettner.de  
<http://www.hp-buettner.de>





**Bgm. Günter Först lässt sich von der Beschäftigten erklären, worauf bei dieser Tätigkeit zu achten ist.**  
Foto: U. Hauser

Hochbetrieb herrschte auch im Bereich des Hofladens. Sehr gefragt war wiederum das frisch gehobelte Weißkraut für die eigene Einlagerung, hier standen die Kunden zeitweilig Schlange. Und trotz des kühlen Wetters ließen sie es sich nicht nehmen, sich kulinarisch im Freien verwöhnen zu lassen mit Verkostungen oder einer Bratwurst vom Grill.

Texte: Ulrich Hauser

Adventsmarkt in den Magnus-Werkstätten

### Herzliche Einladung!

**am Freitag, 29. November und Samstag, 30. November jeweils von 12 bis 18 Uhr.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserem Adventsmarkt in den Magnus-Werkstätten. Sie finden bei uns:

- Hochwertige Geschenkartikel aus unseren Arbeitsbereichen
- Selbstgemachtes aus den Wohngruppen, der Schule und der Heilpädagogischen Tagesstätte
- Adventskränze und vorweihnachtliche Gestecke
- Produkte aus unseren Bioland-Betrieben
- Ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken
- Stimmungsvolles Ambiente und nette Gesprächsmöglichkeiten



**Der Kunsthandwerkbereich Metall bietet Dekorationsobjekte mit weihnachtlichen Motiven an.**

## HERZLICHE EINLADUNG ZUR HAFENWEIHNACHT



nach LINDAU am Bodensee

Die **Gartenfreunde Igling-Holzhausen** und der **Seniorenclub Igling** laden alle Mitglieder, Bekannte, Interessierte, Familien und Freunde ein zu einer Fahrt auf die „Weihnachtsinsel“ ein

**am Samstag den 30. November 2013**

Die Lindauer Hafenweihnacht ist inzwischen schon legendär und geschätzt bei Jung und Alt, mit der unvergleichlich festlichen Atmosphäre direkt am Hafen. Lindau wird zur Weihnachtsinsel, wenn es nach Glühwein und Plätzchen duftet und wechselnde, stimmungsvolle Musik zur Unterhaltung beiträgt. Der vorweihnachtliche Budenzauber ist ebenso beliebt wie ein weihnachtlicher Stadtrundgang oder der zauberhafte Märchenwald. Die malerische Altstadt hält ein kulturelles Angebot bereit und lädt ein zum Bummeln und Verweilen.

#### Abfahrtzeiten und -orte:

11:45 Uhr: Busunternehmen Trautwein in Holzhausen

12:00 Uhr: Altes Feuerwehrhaus Oberigling + VG-Igling Parkplatz Unterigling + Bushaltestelle beim Bäcker Unterigling

Rückfahrt von Lindau um 20:00 Uhr

Preise: Erwachsene 14,- €, Kinder 7,- € (nur in Begleitung Erwachsener)

Anmeldung: Gerhard Schurr, Tel. 08248 / **90 19 52** oder Herbert Szubert 08248 / **13 19**. Bitte bis **spätestens 23. Nov. 2013 anmelden**; die Anmeldung ist „verbindlich“. Danke.

Wir freuen uns auf Ihr kommen. Genießen Sie ein paar Stunden – fernab vom Alltag – in netter Gesellschaft und weihnachtlicher Atmosphäre!

Die Gartenfreunde Igling-Holzhausen und der Seniorenclub Igling



**Zuverlässigkeit bleibt das beste Fundament für eine bessere Zukunft.**

Stabilität, Unabhängigkeit, Nähe – diese Werte machen uns zu Ihrem zuverlässigen Partner für alles, was mit Geld zu tun hat.



**Raiffeisenbank Singoldtal eG**  
Geschäftsstellen in Igling u. Holzhausen

## „Weihnachten im Schuhkarton 2013“ für Kinder in Not

Bis zum 15. November 2013

Nicht alle Kinder können Weihnachten feiern. Mit der Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins Geschenke-der-Hoffnung bereiten Sie Kindern in Osteuropa, die in bedrückenden Verhältnissen aufwachsen, eine unvergessliche Freude. Bis zum 15. November 2013 hat jeder die Gelegenheit, einen mit neuen Geschenken gefüllten Schuhkarton“ abzugeben.

Bekleben Sie den Boden und den Deckel eines Schuhkartons separat mit buntem Geschenkpapier. Der Karton sollte ungefähr 30x20x10 cm groß sein. Wählen Sie Geschenke für einen Jungen oder ein Mädchen im Alter von 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahren und kleben Sie das Etikett auf den Deckel, kreuzen Sie das passende Alter an. Füllen Sie den Karton mit neuen Geschenken. Wir empfehlen eine Mischung aus bewährten Geschenkideen wie Kleidung, Kuscheltier, Spielsachen, Hygieneartikel, Süßigkeiten und Schulsachen. Bitte den fertigen Karton mit einem Gummiband verschließen und diesen bis zum 15. November 2013 in der Kauferinger Sammelstelle bei Familie Tabel, Sachsenstraße 16 abgeben.

Wir bedanken uns schon jetzt für jedes abgegebene Päckchen und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen. Wilma und Klaus-Dieter Tabel



**Haushaltsauflösung  
in Igling,  
u.a schöne Bauernmöbel,  
und vieles mehr.**

**Tel. 082165582 oder  
017649291343**

## Kräuterduft und Klosterwissen eine Entdeckerreise durch die alte Apotheke



**Heiteres Kräuterraten für Jung  
und Alt / Fotos: G.Schurr**

**Das Dorfblattteam und  
Interessierte erlebten einen  
vielseitigen, informativen  
Nachmittag in Landsberg.**

Es regnete - Radl fahren war uns leider nicht vergönnt, so dass diesmal per PKW angereist wurde. Wir, 15 Erwachsene und 3 Kinder, trafen uns nachmittags, Samstag, den 5. Okt. mit Schirm und guter Stimmung beim Stadtmuseum in Landsberg. Früher beheimatete dieses Museumsgebäude die ehemalige Schule des Jesuitenklosters und befindet sich unterhalb der Heiligkreuzkirche, die auch Malteserkirche genannt wird.

Im Jesuitenkloster gab es im 17. Jhrdt. noch einen großen Kräutergarten, von dem heute leider nur eine Freifläche innerhalb des ehem. Klosterbereiches übrig geblieben ist. Frau Daum, Museumspädagogin, konnte uns das ursprüngliche Aussehen auf alten, bildlichen Darstellungen eindrucksvoll näherbringen. Die Kräuter wurden damals geerntet und in der klostereigenen Apotheke zu Pasten und Arzneimittel verarbeitet. Die Apotheke war in 6 Räumen neben dem Zehentstadel untergebracht, was aus den damaligen Bauplänen abgeleitet werden konnte.



**Blick auf den ehemaligen Kräutergarten  
des Jesuitenklosters.**

Anschließend besichtigten wir die sehr schöne Ignatius-Kapelle, die Krankenkapelle der Heiligkreuzkirche, was ein Novum für uns Besucher darstellte, da diese Kapelle den Altenheimbewohnern vorbehalten und somit nicht öffentlich ist. Danach ging es in die Marienapotheke im Museum. Die ehemalige Stadtapotheke, die es seit 500 Jahren in Landsberg nun gibt, wurde dort zur Ansicht in alter Manier wieder aufgebaut: eine alte Kasse, Waagen, Mörser, eine Vielzahl von Schubladen mit Kräuterzeichnungen und viele Gläser und Dosen konnten bestaunt und auch in die Hand genommen werden. Als kleines Schmäckerl hatte Frau Daum uns ein paar Kräuter mitgebracht, die wir dann gemeinsam bestimmen bzw. erraten durften, inbegriffen der Wirkungsweise dieser Pflanzen.



**Die ehemalige Stadtapotheke -  
links Frau Daum,  
die Museumspädagogin**

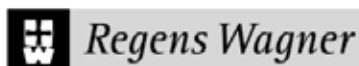
Zum Schluss der Höhepunkt unseres Ausfluges. Wir durften nun selbst Hand anlegen und Fenchelöl zum Einreiben bei Bauchschmerzen oder Husten herstellen. Ein einfaches aber probates Mittel. Hoffentlich brauchen wir das Fenchelöl nicht allzu oft?

Joachim Drechsel



**Eigenproduktion „Fenchelöl“**





Regens Wagner Holzhausen Magnusstraße 1, 3 - 10  
Magnusheim 86859 Igling-Holzhausen  
Telefon 08241 999-0  
Telefax 08241 999-100

Regens Wagner kümmert sich bayernweit mit 3 600 Mitarbeitern um Menschen mit Behinderung. Regens Wagner Holzhausen bietet Dienste für lern-, geistig und mehrfachbehinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Zur Verstärkung unseres Fahrdienstteams suchen wir Sie baldmöglichst als

## Mitarbeiter/in für den Fahrdienst im Heimbereich

für 6-8 Stunden/Woche auf 450,- € - Basis

Ihre Aufgabe ist die Beförderung der Essenbehälter von unserer Zentralküche an die Wohngruppen in Holzhausen und die Beförderung von Menschen mit Behinderung nach Landsberg und Buchloe.

Wenn Sie mehr über uns und den Aufgabenbereich wissen möchten, steht Ihnen Herr Haltenberger für weitere Vorabinformationen zur Verfügung.

## „Geschenk mit Herz“-Aktion

Igling-Holzhausen ist auch heuer wieder dabei.

Sehr viele Päckchen wurden im vergangenen Jahr von über 640 Sammelstellen in ganz Bayern gesammelt, um letztendlich in verschiedene Bestimmungsländer gebracht zu werden. Dementsprechend viele Haushalte waren im Vorfeld mit dem Packen der Päckchen beschäftigt – darunter auch zahlreiche in Igling-Holzhausen. Gerade viele Pfarrgemeinden setzen sich hier ein, um bei der Vorarbeit ihr Scherlein beizutragen. Bereits im vergangenen Jahr hat die Behindertenbeauftragte der Gemeinde Igling, Gudrun Berstecher, erfolgreich eine Sammelstelle für den Ort ins Leben gerufen. Da die Resonanz im Dorf sehr groß war, soll die Aktion natürlich auch heuer wieder in der Vorweihnachtszeit durchgeführt werden.

„Geschenk mit Herz“-Aktion  
**13. November 2013**

Auf Ihre Spende für humedica freut sich Gudrun Berstecher Igling



## Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden

Oft behindern Zweige die in den Gehweg oder in die Fahrbahn reichen die Sicht. Gefährliche Situationen können dabei entstehen, auch im Straßenverkehr. Die Gemeinde bittet alle Grundstückseigentümer oder auch Mieter, bei Bäumen, Hecken und Sträuchern die Zweige rechtzeitig zurück zu schneiden, die das Vorbeigehen oder Vorbeifahren behindern oder gefährden. Vielen Dank für ihren Beitrag für ein partnerschaftliches Miteinander.

## Kommunale Abfallwirtschaft

### Pressemitteilung: Änderungen bei der Wertstoffsammlung in Igling ab dem 01.01.2014

Ab dem Jahr 2014 gibt es im Landkreis Landsberg am Lech ein neues Konzept zur Wertstofffassung. Das neue System sieht vor, dass ein Großteil der regelmäßig in Haushalten anfallenden Wertstoffe vor der Haustür abgeholt werden. Die Fahrt zu einem Wertstoffhof ist in Zukunft nur noch für Grüngut, Altmetall und Altfett notwendig. **19 kleinere Wertstoffhöfe werden zum 31.12.2013 geschlossen, unter ihnen auch der Wertstoffhof in Holzhausen b. Buchloe.** Die bestehenden Glascontainer bleiben erhalten und werden frei zugänglich aufgestellt.

Jeder Haushalt erhält eine **Gelbe Tonne**, in der die sogenannten **Leichtverpackungen**, also die Verpackungen aus Kunststoffen, aus Verbundstoffen, aus Aluminium und aus Weißblech entsorgt werden können.

**Die Leerung der Gelben Tonnen erfolgt alle 4 Wochen.** Die bisherigen Container für die Leichtverpackungen werden vom Wertstoffhof Igling abgezogen. Alle übrigen Behälter auf dem Wertstoffhof in Igling bleiben erhalten.

Die Dualen Systeme beauftragen ein Entsorgungsunternehmen mit der Verteilung und Leerung der Gelben Tonnen. Erst wenn feststeht, welches Unternehmen für den Landkreis Landsberg am Lech beauftragt wird, wird es genauere Informationen über die Verteilung der Tonnen, die Abfahrpläne usw. geben. Die Kommunale Abfallwirtschaft des Landkreises informiert laufend auf ihren Internetseiten über das neue System:

[www.abfallberatung-landsberg.de](http://www.abfallberatung-landsberg.de)

W. Eichner, Landrat



**SOLAR  
HEISSE**  
Sonnenstrom und -wärme  
seit 1994

**DIE SONNE SCHEINT FÜR ALLE!**

- Sonnenstromanlagen
- Solare Brauchwassererzeugung
- Solare Heizungsunterstützung
- Wartung und Diagnose
- Solar-Carports

Kelvinstraße 3  
86899 Landsberg am Lech  
Tel. 08191-94 43 01

[www.solar-heisse.de](http://www.solar-heisse.de)

### Pilzsammler-Glück



Auf einen Korb voll Steinpilzen kann man als Pilzsammler schon stolz sein. Aber einen Steinpilz mit 1391 Gramm zu finden kommt doch sehr selten vor. Bestimmt viele Leute fragen, wo man denn solche Exemplare finden kann. Doch Melanie weiß als erfahrene Pilzsammlerin, dass man seine Plätze nicht verrät.

Text C.S./ Foto privat

## Seelen - Heil Unterscheidungen

Es ist eine schwierige Unterscheidung: mit welchen seelischen Problemen gehe ich wohin? Da gibt es Psychiater, Neurologen, Psychologen, Therapeuten, nur um die gängigsten zu nennen. Schon in vorchristlicher Zeit wurden seelische Nöte einem „Heiler“ anvertraut. Z.B. sind schamanische Riten bis heute überliefert und werden immer noch angewandt. Nach der Christianisierung haben sich Menschen dann dem „Seelsorger“ anvertraut. Seelsorge hat immer mit dem Glauben an eine göttliche Dimension zu tun. Die Seele wird krank, wenn die Beziehung zum ICH, zum DU und zum EWIGEN DU – wie Martin Buber Gott nennt-, gestört ist. Diese Beziehungsstörung kann mit Hilfe des Seelsorgers geheilt werden.

Der wissenschaftliche Aspekt der Heilung seelischer Nöte kam erst mit dem Zeitalter der Aufklärung. Auch heute noch geht die Psychotherapie von der Annahme aus, dass seelische Störungen im Wesentlichen ihre Ursache in biologisch erworbenen Bindungs- und Beziehungsverletzungen haben. Bei den Methoden zur Heilung wird der dritte Aspekt, die Beziehung zum EWIGEN DU, weggelassen.

Der Psychiater ist ein Facharzt, der mögliche körperliche Ursachen von psychischen Erkrankungen mit unterschiedlichen Untersuchungsmethoden diagnostizieren kann. Von ihm werden notwendige Medikamente verordnet. Er kann auch bei

entsprechender Zusatzausbildung therapeutisch behandeln (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie). Die Neurologie ist als Teilgebiet aus der inneren Medizin hervorgegangen. Sie ist zuständig für das Organ Zentrales Nervensystem, also Gehirn und Rückenmark, und das periphere Nervensystem, d.h. die Nervenzellen und –bahnen, die außerhalb von Gehirn und Rückenmark liegen. Der Nervenarzt ist Facharzt für beide o.a. Gebiete. Die Psychotherapie ist die nicht medikamentöse Behandlung von psychischen Erkrankungen, psychischen Folgen körperlicher Erkrankungen oder von Problemen der Lebensführung. Häufig werden wissenschaftlich anerkannte Gesprächsformen zum Aufbau einer therapeutischen Arbeitsbeziehung verwendet. Die Psychologie ist die Wissenschaft, die das Erleben und Verhalten des Menschen, seine Entwicklung im Laufe des Lebens und alle dafür maßgeblichen inneren und äußeren Ursachen und Bedingungen beschreibt. Psychologischer Psychotherapeut ist ein Psychologe, der nach seinem Studium eine Ausbildung nach dem Psychotherapeutengesetz abgeschlossen und eine Approbation (staatl. Zulassung für Heilberufe) zur Durchführung von Psychotherapie erhalten hat. Therapeuten anderer Richtungen und ohne Approbation können ihre Leistungen in der Regel nicht mit der Krankenkasse abrechnen.

### **Bleiben Sie gesund.**

Kathrin Becherer, Systemische Einzel-, Paar- und Familientherapeutin



**Zuhause  
ist es am schönsten!**

- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Notdienst
- Wundexperten
- Individuelle Beratung und Unterstützung
- Vertretung bei Urlaub oder Krankheit
- Hauswirtschaftliche Leistungen

Fuggerstraße 2b  
86836 Untermeitingen  
Tel. (0 82 32) 9 66 90  
[www.pflegedienst-kerner.de](http://www.pflegedienst-kerner.de)

**KERNER**  
Wir l(i)eben Pflege

exam. Pflegekräfte (m/w) zur TEAM-Verstärkung gesucht! Jetzt bewerben!



## Realschüler siegen für Kinderhospiz Klasse 6b gewinnt beim Tigerenten Club



Der Ausstrahlungstermin der Sendung ist am 02. November 2013.

Die Klasse 6b aus der Realschule Buchloe (u.a. Kinder aus Igling und Holzhausen) nahmen an der Fernsehshow „Tigerenten Club“ in Göppingen teil und gewannen ein Preisgeld über 600 Euro. Die Realschule Buchloe spendet schon seit Gründung des Kinderhospizes St. Nikolaus Gewinne aus Schulaktionen an die Einrichtung in Bad Grönenbach. 3 Spielekinder, Nina Lippold und Annika Schmid aus Igling und Jonathan Stork aus Holzhausen, wurden ausgewählt und gaben ihr Bestes unter lauten Anfeuerungsrufen der Mitschüler aus der Klasse 6b. Beweisen mußten sie sich

beim Singen (Annika) und Froschhüpfen (Nina). Im Finale kämpfte Jonathan auf der Rodeo-Tigerente und führte sein Team zum Sieg.

So war es der Klasse 6b möglich, an das Kinderhospiz St. Nikolaus, vertreten durch Brigitte Waltl-Jensen, im ganzen eine Spende über 1.250 Euro (Preisgeld und Spenden aus anderen Aktionen der RS Buchloe) zu überreichen. Mit dieser Spende will das Hospiz eine neue Wassertherapie finanzieren.

Quelle: Buchloer Zeitung

Der Theaterverein Igling organisiert für **Dienstag, 13. Mai 2014** eine Fahrt in's neu renovierte Deutsche Theater nach München zum Musical „**GREASE**“.  
Das Kultmusical mit einer der schönsten Rock'n Roll-Lovestories.



Ein bunter Musical-Spaß aus Petticoats und Partys, Pferdeschwänzen und Pferdestärken, Cadillacs und Rebellion und natürlich Liebe zum mitreißenden Sound von unvergessenen Hits wie „Summer Nights“ und „Grease is The Word“. So einzigartig wie das Musical ist auch seine Erfolgsgeschichte: Was aus einer verrückten Idee werden kann, ahnten die Autoren von Grease Anfang der 70er Jahre sicher nicht. Ihre Liebesgeschichte zwischen dem coolen Danny und der schüchternen Sandy, die sich nach einem Urlaubsflirt zu Schuljahresbeginn unter neuen Vorzeichen an der High School wiedertreffen, wurde zu einer der schönsten High-School-Romanzen aller Zeiten. Die für den deutschsprachigen Raum von Gilmore bearbeitete Fassung kommt nach ihrem umjubelten Gastspiel 2011 im kommenden Jahr zurück ans Deutsche Theater. So sind die **Lieder in englischer Sprache** und die **Dialoge in Deutsch**.

Es sind Karten incl. Busfahrt in folgenden Kategorien erhältlich:

1. Kat. 72,50 € / 2. Kat. 64,00 € / 3. Kat. 55,50 € / 4. Kat. 47,00 €

Für **Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenke** sind auch heuer wieder Gutscheine erhältlich.

Da wir die Gruppenkarten bis Mitte Dezember bestellen müssen, würden wir uns über baldige Anmeldungen bei **Andrea Wetzl, Tel. 08248 / 464** sehr freuen.

Theaterverein Igling e.V.



## Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Vermittlung durch:

**Hans Guessbacher**

Generalvertretung

Ahornallee 2a, 86899 Landsberg am Lech

[hans.guessbacher@allianz.de](mailto:hans.guessbacher@allianz.de), [www.allianz-guessbacher.de](http://www.allianz-guessbacher.de)

Tel. 0 81 91.32 01 20, Fax 0 81 91.3 20 12 25

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

## Vereinsausflug der KLJB in die Bavaria Filmstadt



Die Ausflügler vor den Toren der Bavaria Filmstudios. / Foto: privat

Bei unserem Vereinsausflug am 27.07.2013 tauchten wir ein in die Welt von Film & Fernsehen, denn es ging in die Bavaria Filmstadt nach München. Mit Zug und Straßenbahn ging es bei strahlendem Sonnenschein von Kaufering aus bis vor die Tore der Filmstadt. Bevor die große Führung begann, hatte man die Gelegenheit, im Bullyversum eine spannende Mischung aus filmischen Attraktionen zum Mitmachen, witzigen Einzelshows und Original-Ausstellungsstücken aus Bullys Radio-, TV- und Filmproduktionen zu erleben.

Auf der geführten Tour, die uns durch mehrere große Hallen und das Freigelände führte, gab es Kullissen von Filmen und Serien wie „Die wilden Kerle“, „Wickie“, „Astrix und Obelix“ und „Sturm der Liebe“ zu sehen. Besonders beeindruckend ist nach wie vor die 55 Meter lange Metallröhre in der die Dreharbeiten für den Film „Das Boot“ stattfanden und die sich bereits seit 32 Jahren im Park befindet. Nach einem aufregenden Tag in der Bavaria Filmstadt ging es mit dem Zug wieder zurück nach Hause.

Michaela Schmid

## Jahresabschluss der Gartenfreunde



Die Erdmännchen mit Felicitas Schneider. / Foto: G. Schurr

Der Jahreszeit angepasst hatten die Helferinnen und Helfer der Gartenfreunde Igling – Holzhausen den Pfarrsaal in Unterigling. So waren die Tische mit von der Jugendgruppe selbstgebastelten Gläsern dekoriert und frisches Efeu sowie Herbstblumen und Mais ergänzte die noch freien Stellflächen. Auf der Bühne erfreute sich das Auge der zahlreichen Gäste am herbstlichen Laub, dem Gemüse aus dem Garten und in den zwei großen Milchkannen mit den

verschiedenartigsten Herbstblumen. Vorstand Gerhard Schurr konnte unter den Gästen auch Herrn Pfarrer Huber, Herrn Bürgermeister Günter Först und Gemeinderäte begrüßen. Die „Erdmännchen“ hatten für diesen Tag fleißig geübt und ernteten für die Geschichte von „Frederik“ der Maus großen Beifall. Lichtbilder aus den Jahren 1989 und 1990 die Andrea Wetzl zeigte ließen erkennen wie sich das Gesicht Igling's auch im Rahmen des Blumenschmuckes zu heute verändert hatte. Zu einem gemütlichen Nachmittag gehörten aber auch Kaffee und selbstgebackene Kuchen. Damit noch genügend Zeit zum Unterhalten blieb beendete Gerhard Schurr nach den Ausführungen zur Jugendarbeit von Felicitas Schneider die Veranstaltung, nicht ohne sich noch bei allen Helferinnen und Helfern und den Kuchenspendern zu bedanken. Besonderer Dank galt aber auch den Unterstützern der Jugendarbeit so der Sparkasse Landsberg – Dießen, Herrn Bgm. Först und Herrn Dominique Graf von Maldeghem.

Gerhard Schurr



## Ausflug der Iglinger Löwen nach Bayreuth



36 Iglinger Löwen nahmen am Ausflug nach Bayreuth teil. / Fotos: privat

Es war zum Heulen. Mitte Mai 1987 verspielte der TSV 1860 München im letzten Saisonspiel der Bayernliga das Ticket in die Aufstiegsrunde zur Zweiten Bundesliga. Wieder kein Aufstieg nach dem Zwangsabstieg. Nach der 1:3-Niederlage gegen die SpVgg Bayreuth wurden aber noch aus einem anderen Grund Tränen vergossen. Die Polizei hatte gegen die aufgebrachtsten Löwenfans Tränengas eingesetzt. Auch im Bus der Iglinger Löwen wurde an jenem 16. Mai 1987 geweint. Eigentlich wollten die Anhänger der Münchner Löwen in Bayreuth feiern, nun wurde Trübsal geblasen. Und das Tränengas hatte auch die Iglinger erwischt.

Über 26 Jahre später machte sich wieder ein Bus von Igling in Richtung Oberfranken auf. Seit 30 Jahren besteht der Fanclub mittlerweile, Anfang dieses Jahres wurde dies

im Vereinsheim gebührend gefeiert, jetzt lud die Vereinsführung zum Ausflug nach Bayreuth. Eine Reise in die Vergangenheit. 36 Mitglieder nahmen daran teil und kürten auf der Hinfahrt gleich den König der Löwen. Albert Schorer und Rainer Mühlbauer waren nach Quiz, Würfelspiel und Tipp-Kick-Wettbewerb punktgleich. Im finalen Duell – aus einem Meter Entfernung musste eine Pilsflasche mit dem Tipp-Kick-Ball getroffen werden – hatte Albert Schorer die besseren Nerven. Ihm zu huldigen war die Aufgabe der anderen Teilnehmer während des Ausflugs. Und so wurde, wie beim Ausflug nach Dresden vor fünf Jahren, jede volle Stunde das Sechzgerlied angestimmt – unter anderem in den Katakomben der Bayreuther Aktienbrauerei oder während der Stadtführung vor Richard Wagners Walhall.

Der Ausflug begann am Freitag mit einem Abstecher auf den Bierquellenwanderweg nördlich von Pegnitz – es wurde bei zwei kleinen Brauereien Station gemacht – und einer Schnapsprobe in der Pretzfelder Brennerei Haas, die unter anderem Alfons Schuhbeck zu ihren Kunden zählt. Am Ende des Tages wurde in einem urigen Bayreuther Lokal bis spät in die Nacht Kerwa gefeiert. Am folgenden Tag erkundeten die Iglinger bei einer Stadtführung Bayreuth, anschließend standen Führungen in den alten Kellergewölben der Aktienbrauerei und im Museum der Brauerei Maisel an. Zum Abschluss des Ausflugs ging es am Sonntag nach Pottenstein. Dort waren die bekannte Tropfsteinhöhle und die Sommerrodelbahn das Ziel. Nach einem Mittagessen ging es gestärkt zurück in Richtung Oberbayern. Noch etliche Male erklang dabei das Sechzgerlied. Geweint wurde übrigens nicht. Warum auch?

Thomas Wunder



Auch Richard Wagner war vor der Krone des Königs der Löwen nicht sicher.

Ihr zertifizierter Kfz-Sachverständiger für unabhängige Gutachtenerstellung.

Schadengutachten für:

- Pkw und Lkw
- Sonderfahrzeuge
- Zweiräder aller Art
- Landwirtschaftliche Fahrzeuge
- Wohnwagen und Wohnmobilschäden
- Beweissicherung nach Verkehrsunfällen
- Kompatibilitäts- und Plausibilitätsprüfungen



# SVG

**REINHARD GÄNSDORFER**  
KFZ-SACHVERSTÄNDIGER

Hauptstraße 2  
D-86859 Holzhausen  
(bei Buchloe)

**Mobil** (01 78) 69 68 323  
**Telefon** (0 82 41) 99 609 12  
**Telefax** (0 82 41) 99 609 13  
**eMail** mail@sv-gaensdorfer.de  
**Online** www.sv-gaensdorfer.de

## Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden

Oft behindern Zweige, die in den Gehweg oder in die Fahrbahn reichen, die Sicht. Gefährliche Situationen können dabei entstehen, auch im Straßenverkehr. Die Gemeinde bittet alle Grundstückseigentümer oder auch Mieter, bei Bäumen, Hecken und Sträuchern die Zweige rechtzeitig zurück zu schneiden, die das Vorbeigehen oder Vorbeifahren behindern oder gefährden. Vielen Dank für ihren Beitrag für ein partnerschaftliches Miteinander.

## Aktuelles im Obstgarten

Im November kehrt langsam Ruhe ein im Garten, das Obst ist geerntet, und eigentlich könnte man sich etwas zurücklehnen. Am besten schaut man sich seine Bäume mal etwas genauer an, denn häufig geben Sie einen Hinweis auf die folgende Witterung, denn „Sitzt im November noch das Laub, wird der Winter hart, das glaub“.

Der November ist der wichtigste Pflanzmonat. Jetzt sind in den Baumschulen alle Gehölze vorrätig, und man hat eine gute Auswahl. Des Weiteren ist jetzt die ideale Zeit zum Aufräumen und „Winterfestmachen“!

### Neupflanzung

Jetzt wird es Zeit, sich um neue Gehölze zu kümmern. Die besten Pflanzen bekommt man in Baumschulen vor Ort. Diese haben meistens regionaltypische Sorten- und Unterlagenkombinationen vorrätig. Meistens gibt es auch eine qualifizierte Beratung und einen fachmännischen Pflanzschnitt gratis dazu.

### Checkliste

- Nur robuste, widerstandsfähige oder resistente Sorten pflanzen.
- Den fachgerechten Pflanzschnitt an Krone und Wurzel sollte man direkt in der Baumschule vom Fachmann erledigen lassen. Und nicht erschrecken, wenn dieser die Hälfte bis 2/3 aller Triebe abschneidet, das hat schon seine Richtigkeit, denn dadurch verbessert sich das Anwachsergebnis.
- Vor dem Pflanzen sollte man die Bäume/Sträucher eine Nacht in einen Eimer mit Wasser stellen.
- Pflanzen Sie die Gehölze genauso tief ein, wie Sie in der Baumschule gestanden haben, die Veredlungsstelle muss aber 20 cm über dem Boden sein.
- Sind Wühlmäuse ein Problem, dann die Bäume direkt in spezielle Wühlmaus-Schutzkörbe aus Draht pflanzen (im Fachhandel vorrätig) bzw. selbst herstellen aus verzinktem Kaninchendraht.
- Bodenverbesserung: Eine gründliche Vermischung des Aushubes mit reifem Kompost verbessert das Anwachsergebnis ebenfalls (2/3 Aushub, 1/3 Kompost). Stattdessen kann auch ein Dauerdünger mit 6-9 Monaten Wirkung mit ins Pflanzloch gegeben werden (z.B. Osmocote, Plantacote, 20-50g/Pflanzloch).

- Kräftiges Antreten des Bodens nach dem Pflanzen ist für einen guten Bodenschluss sehr wichtig. Erst danach kräftig mit Wasser einschlämmen.

- Bei der Auswahl der Pfähle sollte man auf heimische Holzarten zurückgreifen (z.B. Esskastanie, Akazie, Fichte, Kiefer). Dabei reicht es vollkommen aus, wenn nur der untere Teil imprägniert ist.

- Den Baum anbinden: 2- bis 3-mal in Form einer liegenden Acht binden, damit es nicht zu Scheuerstellen kommt.

### Apfelsorten

Alte Apfelsorten werden immer wieder gleichgesetzt mit Attributen wie „robust, wenig anfällig für Krankheiten



und Schädlinge“. Doch nicht immer treffen diese Aussagen zu. Mittlerweile bieten die Baumschulen viele neue Apfelsorgen an mit Resistenzen gegen Schorf, Apfelmehltau, Feuerbrand und Spinnmilben. Bei diesen Sorten kann man auf Behandlungen z.B. gegen Schorf verzichten. Am bekanntesten dürfen die sogenannten Re-Sorten sein. Sie stammen aus der langjährigen Züchtungsarbeit in Pillnitz bei Dresden. Die Bezeichnung Re-Sorten geht auf den Begriff Resistenz zurück, und so beginnen auch alle Sortennamen mit der Silbe „re“: „Resi“, „Rewana“, „Retina“, „Reglindis“, „Remo“ u. a.

Diese Sorten weisen häufig auch eine Resistenz gegen den Apfelmehltau auf oder sie gelten als gering anfällig für den Mehltau. Von Apfelwicklern, Blattläusen und vielen anderen Schaderregern werden die Re-Sorten allerdings leider auch nicht verschont.

Aus dem praktischen Gartenratgeber

Foto Gerhard Schurr

## Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen



mit Landwirtschaftsschule

### Qualifizierung „Alltagsbegleiter in der Seniorenbetreuung“

Die Qualifizierung bildet Männer und Frauen aus dem ländlichen Raum zu ehrenamtlichen Alltagsbegleitern aus. Dieser unterstützt ältere, noch nicht pflegebedürftige Personen bei Alltags-Aufgaben. Dies reicht von spazieren gehen oder Zeitung vorlesen bis hin zu kleineren Hilfen im Haushalt. Pflegeleistungen gehören jedoch nicht zu den Aufgaben des Alltagsbegleiters. Die Qualifizierung wird in Zusammenarbeit mit Die Johanniter durchgeführt. Die Johanniter sind ständig auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen. Deshalb haben die Teilnehmer die Möglichkeit, nach der Qualifizierung bei den Johanniter als Ehrenamtliche einzusteigen. Inhalte sind unter anderem Situationen und Hilfebedarf im Alter, Mobilität und Ernährung des älteren Menschen. Der „Demenzschein“ ist mit integriert und erlaubt den Teilnehmern die Betreuung von Demenzpatienten. Die Qualifizierung findet von November 2013 bis Ende Februar 2014 im Bauernmarkt in Dasing statt. Sie umfasst 15 Tage Theorie und Praxis. Zusätzlich absolvieren die Teilnehmer 3 Tage Praktikum. Die Qualifizierung kostet 300 €.

#### Ansprechpartner:

**Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Nördlingen;**

**Romy Michler Tel.: 09081/2106-42**

**E-Mail: romy.michler@aelf-nd.bayern.de**



## Highlights aus dem Sommerprogramm

Auch in diesem Jahr war die Ferienbetreuung wieder gut besucht. In allen angebotenen Wochen gab es für die Kinder ein abwechslungsreiches Programm.

So stand gleich zu Beginn der Ferien ein Ausflug unter dem Motto „Klebrige Angelegenheiten“ an. Versteckt hatte sich hinter diesem Titel der Besuch bei dem Unternehmen Folienart in Igling. Herr Erk erklärte den Kindern, wie Aufkleber hergestellt werden. Die Kinder durften dann im Anschluss sein Auto mit verschiedenen Motiven bekleben.



**Herr Erk erklärt den Kindern wie ein Auto mit Folie beklebt wird**

Die 2. Woche stand im Rahmen Sport und Kultur. 20 Kinder konnten ihre Geschicklichkeit rund um den Ball testen. Martin Mielke und Peter Scheck hatten wieder facettenreiche Stationen aufgebaut.



**Martin Mielke zeigt wie man mit dem Ball umgeht**

In der Mitmach-Ausstellung „Optische Wunder“ im neuen Stadtmuseum Landsberg erklärte Carmen Jacobs den Kindern anschaulich



**Frau Jacobs begrüßt die Fereingruppe im Landsberger Stadtmuseum**

wie u. a. unser Sehen funktioniert. So konnten die Kinder beispielsweise staunend feststellen, dass wenn sie ihren Standpunkt veränderten, das Bild dann „richtig“ sehen konnten. Auch in der Heilig-Kreuz-Kirche gibt es ein optisches Wunder zu sehen, dass Frau Jacobs den Kindern zum Abschluss noch zeigte.

In der ersten Septemberwoche standen 2 Ausflüge auf dem Wochenplan. Unter der Überschrift „Brenzlige Angelegenheit“ starteten wir den Ausflug in Richtung Fliegerhorst Penzing. Dort erwartete uns Oberstabsfeldwebel Kunze. Zuerst besuchten wir die Flughafenfeuerwehr. Alle Kinder durften das Löschen mit dem Feuerwehrschauch üben und sich auch in die großen Feuerwehr-



**Es gab viel im „Bauch“ einer Transall zu sehen**

autos setzen. Anschließend fuhr uns der Bundeswehrrbus aufs Rollfeld, wo eine Transall stand. Ausführlich wurde den Kindern das Cockpit erklärt, die Ladefläche des Flugzeuges und auch das „stille“ Örtchen.

Der 2. Ausflug stand unter dem Motto „Unter Dampf“. Hier besuchten wir die Firma Rational in Landsberg. Wir durften zusehen, wie die Bleche für die SelfCooking Center (Kombidämpfer) gestanzt und gebogen wurden und aus den einzelnen Teilen ein großes Gerät entsteht. Im Trainingscenter bekam jedes



**In der Küche der Firma Rational ging es richtig zur Sache**

Kind eine Schürze und Mütze. Dann hieß es selber kochen. Gestärkt mit Pizza, Hamburger, gegrilltem Gemüse, Schnitzel und Pommes traten wir den Heimweg an.



**Viel Spaß hatten die Kinder beim Filzen / Fotos privat**

Zum Abschluss der Ferien filzten Sonja Mielke und Marie-Theres Scheck mit den Kindern kleine süße Mäuse und Herzen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die die Ferienbetreuung mit tollen Aktionen unterstützen. Text und Fotos MT Scheck

### Hühnerstammtisch

Am **Freitag, den 22.11.2013**, findet wieder um 20.00 Uhr im Landgasthof Fischer's Restauration der Hühnerstammtisch statt.

Martina Ziegler



Foto G. Schurr

### Einladung zur Waldweihnacht am Geiselsberg

Am **15.12.2013** (3. Adventsonntag) findet die diesjährige Waldweihnacht am Geiselsberg statt, zu der der Schützenverein Unterigling herzlich einlädt. Bei vorweihnachtlicher Atmosphäre wird auch in diesem Jahr der Nikolaus die kleinen Gäste besuchen. Bei allerlei Köstlichkeiten ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. In Zusammenarbeit mit der KLJB wird auch in diesem Jahr wieder ein Fackelzug organisiert. Abmarsch ca 17:00 Uhr am Kindergarten.

Hans und Christl Solygan

### Samstag, den 07.12.2013

#### „Weihnachtsbasar der Schloßschützen Igling“

Da sich die Igling Oilers entschlossen hatten, den Oilers-Basar nicht mehr weiter zu führen, haben die Schloßschützen Igling diese Veranstaltungstermin kurzer Hand übernommen und führen ihn unter dem Namen „Weihnachtsbasar der Schloßschützen Igling“ neu weiter! Er findet wie gewohnt im Schulhof der **Grundschule Igling ab 16:00 Uhr** statt.

A. Hafenmaier (1. Schriffführer Schloßschützen Igling)

## Neue Betrugsmasche

Anrufer geben sich als Polizei aus und verwenden dabei die Absenderrufnummer 110

*Die Polizei warnt vor einer neuen Betrugsmasche und weist auf Folgendes hin:*

- Die Polizei wird Sie niemals mit der Absenderrufnummer +49 110 oder 110 anrufen. Es handelt sich dabei zwar um die bundeseinheitliche Notrufnummer der Polizei; Diese wird aber nie für abgehende Gespräche verwendet.

- Die Polizei, die Staatsanwaltschaft oder die Gerichte werden niemals Zahlungen per „Western Union“ oder anderen Bezahldiensten fordern. Zahlungen an die Justiz oder an die Polizei erfolgen ausnahmslos auf reguläre deutsche Bankkonten.

- Die Polizei, die Staatsanwaltschaft oder die Gerichte werden Sie niemals telefonisch zu einer Zahlung auffordern. Sie erhalten immer einen schriftliche Zahlungsaufforderung auf

dem Postweg. Aus diesem Schreiben ist der Absender immer klar erkennbar.

- Seien Sie immer skeptisch, wenn sich Personen am Telefon als Amtsträger ausgeben und eine Zahlung von Ihnen fordern. Alle Behörden werden Ihnen auf Nachfrage immer eine Rückrufnummer bzw. eine Erreichbarkeit nennen.

- Fragen Sie im Zweifelsfall bei Ihrer örtlichen Polizeidienststelle nach, ob der Anruf tatsächlich von der Polizei kam.

- Warnen Sie auch Ihre Eltern bzw. Großeltern vor dieser neuen Betrugsmasche, da es die Täter erfahrungsgemäß auf ältere Menschen abgesehen haben.

*Quelle: Christian Amse, Polizeikommissar, Polizeiinspektion Murnau*

Die **Gesundheitsorganisation Lech-Ammersee e. V.** lädt ein zu den kostenlosen

**Patienten-Informationsveranstaltungen 2013**

Sitzungssaal des Landratsamtes Landsberg am Lech, Von-Kühlmann-Str. 15

<p><b>28.11.2013</b> <b>19:30 Uhr</b></p>	<p><b>Dr. Peter Weibl</b> Kardiologe und Angiologe in Landsberg</p> <p><b>Dr. Rainer Füllner</b> Chefarzt im Klinikum Landsberg</p>	<p><b>Das schwache Herz</b> Diagnose und Therapie der Herzinsuffizienz heute</p>
<p>Informationsstände u. a.</p>	<p>Ärztenez GESOLA</p>	<p>AOK – Die Gesundheitskasse</p>
		<p>Lech-Apotheke</p>
		<p>Buch Hansa</p>



Ein Ballon landete auf Iglinger Flur. Im Hintergrund das Alpenpanorama  
Foto Graf Maldeghem



## SV Igling sammelt



### ALTPAPIER am Samstag 30. Nov.

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **08:30 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** des SVI zu Gute.

## Musikkapelle Holzhausen sammelt

### ALTPAPIER am Samstag 09. Nov.

Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, etc. bitte gut sichtbar bis **10:00 Uhr** am Straßenrand bereitlegen. Die Erlöse der Sammlung kommen der **Jugendarbeit** der Musikkapelle Holzhausen zu Gute.

## Schulferien 2013/14 in Bayern

Quelle: [www.schulferien.org](http://www.schulferien.org)

Weihnachten  
**23.12. - 04.01.2014**  
Winterferien  
**03.03. - 07.03.2014**

## Hilfetelefon

Im März 2013 startete das bundesweite Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen. Unter der **Nummer 08000 116 016** erhalten Frauen, die von Gewalt betroffen sind, unkompliziert, anonym und vertraulich Hilfe und Unterstützung. Das Angebot besteht rund um die Uhr, ist mehrsprachig und barrierefrei.

*Antje Mäder, Pressesprecherin  
Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben*

## Hinweis

Unser 's Dorfblatt gibt es auch in Farbe, kostenfrei unter:

[www.igling.de](http://www.igling.de)

## Dorfblatt-Austräger

Maria und Franz Ried, Hermann Wilbiller, Lorenz Heinrich, Erna Motschenbacher, Hedwig Loßkarn, Wally Klaus, Herbert Szubert und Edith Schmitz für Igling und Helmut Gapp für Holzhausen;



Foto Ch. Stede

## Dorfblatt-Hinweis

Die kommende Ausgabe 54 für **Januar/Februar 2014** wird noch kurz vor den Weihnachtsfeiertagen verteilt. Redaktionsschluss ist daher schon der 30. Nov. 2013.

Sehr gerne veröffentlichen wir eure Weihnachts- und Neujahrswünsche und Anzeigen.  
*die Redaktion 's Dorfblatt Igling und Holzhausen*

## Müllabfuhr-Termine

in Igling und Holzhausen für **Nov. / Dez. 2013**

- Dienstag 29. Okt.
- Dienstag 12. Nov.
- Dienstag 26. Nov.
- Dienstag 10. Dez.
- **Samstag 21. Dez.**

## Wertstoffsammelstellen

Öffnungszeiten:

**Holzhausen**, Bachstraße  
Mi. von 15.30 –17.30 Uhr  
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr

**Igling**, südlich der Bahnlinie

Di. von 10.00 –12.00 Uhr  
Do. (WZ) von 10.00 –12.00 Uhr  
Do. (SZ) von 17.00 –19.00 Uhr  
Sa. von 13.00 –16.00 Uhr  
(WZ - Winterzeit, SZ - Sommerzeit)

## Abfallwirtschaftszentrum

### Hofstetten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. von 8.00 -12.00 Uhr  
und 13.00 -16.00 Uhr  
Do. bis 18.00 Uhr  
Sa. von 8.00 -16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08196 / 99 92 37, Ansprechpartner Herr Grötz und Herr Ressel

Was wird angenommen: Wertstoffe, Sperrmüll, Problemabfälle, Gartenabfälle. / Nicht angenommen werden: Autowracks, Fahrzeugteile, Altreifen, Altöl, Bauschutt.

## Recyclinghof Kaufering

Öffnungszeiten:

Mo. von 13.30 -16.00 Uhr  
Di. von 13.30 -18.00 Uhr  
Mi. von 13.30 -16.00 Uhr  
Do. von 13.30 -18.00 Uhr  
Fr. von 13.30 -18.00 Uhr  
Sa. von 9.00 - 16.00 Uhr

Telefon-Nr. 08191 / 922-250 oder / 66434

Was wird angenommen:

Glas, Papier und Pappe, Verkaufsverpackungen aus Kunststoff, Schrott, Folien, Weißblech, Grüngut, Aluminium, Styropor, Altfett, Altkleider, Schuhe, Batterien, Elektronikschrott, Flachglas, große Kunststoffverpackungen, Kühlgeräte.

## Kompostplatz Kaufering

Öffnungszeiten wie Recyclinghof Kaufering, zusätzlich:

Mo. -Fr. von 09.00 -12.00 Uhr  
(nur März -Nov., in dieser Zeit nur Grüngutannahme!)

Telefon-Nr. 08191 / 2 95 37

Quelle: Homepage Landsratsamt

Landsberg am Lech, Abfallwirtschaft



## Übungszeiten Feuerwehr Igling 2013



Datum	Uhrzeit	Übung
Montag, 4. November 2013	19:30 Uhr	Monatsübung
Donnerstag, 14. November 2013	19:15 Uhr	Jugendübung
Donnerstag, 28. November 2013	19:15 Uhr	Jugendübung
Montag, 2. Dezember 2013	19:30 Uhr	Monatsübung
Donnerstag, 12. Dezember 2013	19:15 Uhr	Jugendübung

Nov.	Veranstaltungen	Wo
01. Fr.	Dokufilm über Holzhausen von Norbert Hofmuth	DGH Holzhausen
02. Sa.	Herbstfest - Musikkapelle Holzhausen	
08. Fr.	Monatsversammlung - Imkerverein Kaufering-Igling, 19.30 Uhr	Hotel Rid Kaufering
10. So.	Veteranenjahrtag in Holzhausen - Veteranenverein Holzhausen	
11. Mo.	Martinsumzug in Holzhausen - Pfarrgemeinde Holzhausen	
11. Mo.	Vereinstreffen - Jahresplanung 2014	Feuerw. Igling
12. Di.	Gemeinderatssitzung Igling	siehe Aushang
13. Mi.	Seniorenachmittag, Jahresrückblick Senioren Igling, 14:00 Uhr	Fischer's Rest.
17. So.	Veteranenjahrtag in Oberigling	Fischer's Rest.
24. So.	Bunter Nachmittag der Turmkinder - SV Igling	Sporthalle Igling
29. Fr.	Mitgliederversammlung - Freizeitverein Holzhausen	
29. Fr.	Jahresabschluss der Reservisten	Weißes Lamm
29. - 30.	Adventsmarkt - Regens Wagner Holzhausen von 12:00 bis 18:00 Uhr	
30. Sa.	Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Lindau	
	Seniorenclub und Gartenfreunde Igling-Holzhausen	
30. Sa.	Redaktionsschluss für s' Dorfblatt Jan/Feb 2014	
	Mitte November: Schlachtschüsseessen - Freizeitverein Holzhausen	

Dez.	Veranstaltungen	Wo
01. So.	Seniorenadvent - Pfarrgemeinde Igling	Pfarrsaal U-Igling
03. Di.	Gemeinsamer Seniorennachmittag mit Regens Wagner	DGH Holzhausen
06. Fr.	Weihnachtsfeier - Imkerverein Kaufering-Igling, um 19.30 Uhr	Hotel Rid Kaufering
07. Sa.	Weihnachtsbasar der Schloßschützen Igling	Schule Igling
10. Di.	Gemeinderatssitzung Igling	siehe Aushang
11. Mi.	Weihnachtsfeier - Seniorenclub, um 14:00 Uhr	Fischer's Rest.
14. Sa.	Weihnachtsfeier - Schloßschützen Igling	
15. So.	Waldweihnacht am Geiselsberg - Schützenverein Unterigling	
20. Fr.	Weihnachtsfeier - Iglinger Löwen	Vereinsheim
20. Fr.	Sonnwendfeuer	Feuerwehr Igling
21. Sa.	Weihnachtssingen der Chöre, um 16:30 Uhr	Pfarrk. U-Igling



Foto G. Schurr

Aufruf an alle Vereine die Veranstaltungstermine der VG-Homepage regelmäßig auf Aktualität zu prüfen!  
<http://www.vg-igling.de/igling> -> **Veranstaltungen**

## Öffnungszeiten

(SZ = Sommerzeit, WZ = Winterzeit)

### VG Igling

Mo. bis Fr. 8:00 - 12:00 Uhr  
 Mo. 14:00 - 16:00 Uhr  
 Do. 14:00 - 18:00 Uhr  
 oder nach Vereinbarung

### Gemeindebücherei

Mo., Mi. u. Sa. 17 - 18 Uhr (SZ)  
 bzw. 16 - 17 Uhr (WZ)

### Hausärzteszentrum Kaufering

Theodor-Heuss-Str.2  
 Dres. Pömsl, v.Schnurbein, Voegelé,  
 Müller mit Filialpraxis Igling  
 Terminvereinbarung unter Tel. 08191  
 96 94 800 Sprechzeiten in Kaufering:  
 Mo.-Do. von 7-20 Uhr u. Fr. von 7-18 Uhr  
**in Igling: Di. 8-11 u. Do. 8-12 Uhr**

### Seniorenbeauftragter

**Herbert Szubert**  
 Tel. 08248 / 1319  
 Brandholzweg 1, 86859 Igling

### Post-Service Igling

Bajuwarenstr. 4, Tel. 08248 / 1862  
 Mo., Di. u. Fr. 17 -18:30 / Mi. 8 -9 Do.  
 10 -12 u.17-18:30, Sa. 9 -12 Uhr

### Tierklinik Zencominierski

Tel.: 08248 / 2 90  
 Mo.-Sa. 11:30 -12:30  
 Mo., Di. u. Do. 18:30 -19:30 Uhr  
Terminsprechstunden am:  
 Di. /Do. 14 -18:30 u. Fr. 14 -19 Uhr

### Behindertenbeauftragte

**Gudrun Berstecher**  
 Tel. / FAX 08248 / 968967  
 Römerstr. 12, 86859 Igling

### Pfarrbüro

Tel.: 08248 / 886 Fax: 901871  
 Di. 09:00 -12:00 Uhr  
 Do. 15:00 -18:00 Uhr  
 Pfarrhof Oberigling, Pfarrgasse 2  
 Mailto: pg.igling@bistum-augsburg.de

## Notrufnummern

### Notruf: 112

für Feuerwehr und Notarzt

### Polizei: 110

**Polizeidienststelle Landsberg**  
 08191 / 93 20

**Bereitschaftsdienst: 116 117**  
 für nicht lebensbedrohliche Situationen am Wochenende und nachts

**Apotheken-Notdienst:** Tag und Nacht unter 0800 2 28 22 80

**Krankentransport:** 19 22 2

**Giftnotruf:** 089 / 19 24 0  
 beratend und für Notfälle

### Krankenhäuser / Kliniken:

*Landsberg* 08191 / 333-0  
*Buchloe* 08241 / 504-0  
*Schwabmünchen* 08234 / 81-0

**Bereitschaftspraxis** im Klinikum **Landsberg - Haus IV für Akutfälle** 08191 / 98 55 192  
Öffnungszeiten: Fr. 18 - 20 Uhr, Sa., So. und Feiertags von 9 - 12 und von 17 - 19 Uhr

**24 h Tiernotdienst:** 08248 / 290

**Abgabeschluss** für Ausgabe **Jan. / Feb. 2014** ist

## Samstag, der 30. Nov.

E-Mail Adresse für Beiträge, Anzeigen u. Termine:  
**Dorfblatt\_IglingHolzhausen@yahoo.de**

Alle Redaktionsverantwortlichen (siehe Impressum) nehmen Beiträge auch „formlos“ entgegen.

## IMPRESSUM:

Informationsblatt der Gemeinde Igling. Herausgeber (v.i.S.d.P.): Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: 1. Bgm. Günter Först  
 Redaktion: Andreas Behr, Edith Schmitz, Christian Stede, Andrea Rid und Joachim Drechsel

s' Dorfblatt erscheint alle 2 Monate, Auflage 1150 St.

Anschrift der Gemeinde Igling:  
 Unteriglinger Str. 37, 86859 Igling  
 Tel.: 08248 / 96 97 0  
 email: [info@igling.de](mailto:info@igling.de)  
 Homepage: <http://www.igling.de>



Druck: aloe GmbH

Veröffentlichte Beiträge Dritter (z.B. von Vereinen, Organisationen oder Privatpersonen) geben grundsätzlich die Meinung der Verfasser wieder. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns Gestaltung, Korrekturen und Kürzungen vorbehalten.